



Seite 2

Das Team aus Elbe-Elster mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski vor dem Zeltstand in der Prager Straße in Dresden am Tag der Deutschen Einheit. Alle Akteure freuten sich über die große Resonanz z. B. Herzbergs Bürgermeister Michael Oecknigk, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel.

Elbe-Elster und Partner mit Luther-Pass in Dresden präsent

Seite 4



Prof. Dr. Rita Süßmuth auf der 13. Bildungskonferenz des Landkreises zum Thema Integration miteinander gestalten „Sorgen sie also dafür, das viele Migranten den Landkreis Elbe-Elster attraktiv finden und hier bleiben.“

- Anzeigen -

Seite 6



Die Ausbildungsmesse 2016 in Finsterwalde war ein riesen Erfolg für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises. Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe gab den Staffelstab an Gerd Engelmann für die 20. Messe im Jahr 2017 an die Stadt Bad Liebenwerda weiter.

Seite 20



Mit Luther und Melanchthon unterwegs in Elbe-Elster/Buchpräsentation von Ulf Lehmann und Erstausgabe des Lutherpasses im Herzberger Bürgerzentrum am Reformationstag um 19 Uhr im Bürgerzentrum Herzberg

Elbe-Elster und Partner mit Luther-Pass in Dresden präsent

Tourismus-Kompass lädt zur Spurensuche in drei Ländern ein/850 Pässe verteilt

„Brücken bauen“ war der Leitgedanke der diesjährigen zentralen Feierlichkeiten der Bundesrepublik Deutschland zum 26. Tag der Deutschen Einheit in Dresden. Der Landkreis Elbe-Elster griff den Gedanken auf und nutzte das Bürgerfest vom 1. bis 3. Oktober, um für den nagelneuen Luther-Pass zu werben. 850 Exemplare wurden am Feiertagswochenende verteilt und weitere Bestellungen notiert. An allen drei Tagen präsentierte sich das Projekt auf einem eigenen Stand auf der Prager Straße unweit vom Rundkino. Von der Kreisverwaltung Elbe-Elster war Marketingkoordinatorin Janine Kauk mit Mitarbeitern des Kulturamtes vor Ort, um das Projekt mit den Partnern zu präsentieren. Luther hatte seinerzeit Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt mehrfach bereist. „Nach unseren guten Erfahrungen vor einem Jahr in Frankfurt am Main haben wir das Großereignis vor der Haustür genutzt, um Reklame für Reformationsstandorte bei uns im Landkreis und darüber hinaus zu machen. Dabei finde ich es sehr schön, dass wir mit dem Pass Grenzen überwinden und eine landkreisübergreifende Zusammenarbeit etablieren konnten“, sagte Janine Kauk. Anlass für die Aktivitäten ist das 500. Reformationsjubiläum im kommenden Jahr. „Das

passt perfekt zum Thema der diesjährigen Festlichkeiten: „Brücken bauen“, fand auch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der, wie schon im Vorjahr in Hessens Landeshauptstadt, persönlich die Werbetrommel für Elbe-Elster und den Luther-Pass rührte. Unterstützt wurde er am 3. Oktober von den Stadtoberhäuptern aus Herzberg und Mühlberg, Michael Oecknigk und Hannelore Brendel. Weil es beim Pass darum geht, Stempel aus acht Städten (Brandenburg: Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde, Herzberg/Elster, Jüterbog, Mühlberg/Elbe; Sachsen: Torgau; Sachsen-Anhalt: Wittenberg) ins Dokument zu bekommen, konnten die Gäste im Zelt gleich mit dem Sammeln beginnen und sich ihre Wunschstadt in den Pass stempeln lassen. „Wir wollten unseren Gästen spielerisch das Thema Luther-Pass nahe bringen und sie auf dieses besondere Angebot aufmerksam machen“, sagt der Landrat. „Außerdem hatten wir leckere kulinarische Überraschungen wie unser Luther-Bier, Kräuterlikör und Fruchtaufstrich zum Probieren mitgebracht, die sehr gut ankamen und auch als Geschenk mitgenommen wurden.“ Initiiert hat den Luther-Pass der Landkreis Elbe-Elster. Der Pass führt die Gäste auf Spu-

rensuche zu Luthers Leben und Wirken durch die drei Länder. Er verbindet die Stätten der Reformation im Landkreis Elbe-Elster mit der Tetzelsstadt Jüterbog, mit Torgau, dem Sterbeort von Luthers Gemahlin Katharina von Bora, und dem Ort des Thesenanschlags, Lutherstadt Wittenberg. So hilft der Pass, aus der Fülle der Reformations-Angebote vor Ort den eigenen Weg zu Luther zu finden.

In jeder der acht beteiligten Städte erhalten die Gäste einen besonderen Stempel in ihren Pass. Die Pässe werden in Touristinformationen, in vielen Museen und auf Messen in Berlin ausgegeben. Darin finden die Pass-Besitzer eine kurze Beschreibung der acht Standorte, die direkt oder indirekt die Geschichte der Reformation auf individuelle Weise erzählen. An jedem Ort bekommen die Reisenden ihren Stempel auf ihrem persönlichen Weg zu ihrem Luther. Platz für Notizen, informative Texte und Hinweise zu weiteren Informationspunkten und ein Gewinnspiel runden das besondere Produkt ab.

So ist ein über das Lutherjahr 2017 deutlich hinausgehendes, über drei Länder reichendes Produkt für Touristen entstanden, das einen Leuchtturm im ostdeutschen Tourismus im Reformationsjahr 2017 darstellt. (tho)



Stets dicht umringt: die Landkreisbotschafter aus Elbe-Elster. Hier sind Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (4. v. l.) und Susanne Dobs (r.) vom Kulturamt mit Gästen im Gespräch.



Hier wirbt Marianne Häring vom Kulturamt mit Köstlichkeiten aus Elbe-Elster für das Lutherjubiläum im kommenden Jahr.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 30,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Gemeinsame Presseerklärung der Landkreise Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster

Vorschlag für Kreisneuzuschnitte eine herbe Enttäuschung

„Nach den gestern durch die Landesregierung vorgestellten Plänen für den Neuzuschnitt der Landkreise im Zuge der geplanten Kommunalreform sind wir sowohl überrascht über die Inhalte der Pläne als auch über den Zeitpunkt der Veröffentlichung. Seit dem gestrigen Tag sind wir aber auch ernüchtert über den Stellenwert, den der Süden und seine Bevölkerung in den Landesplänen einnehmen. Die Bildung des zweitgrößten Flächenlandkreises in Deutschland wirft in unseren Augen weiter ernsthafte Fragen zur Realisierung der grundgesetzlich garantierten kommunalen Selbstverwaltung auf. Schuldig

geblieben ist uns die Landesregierung nach wie vor die Antwort auf die Frage: Welche konkreten Landesaufgaben sollen an die zukünftigen Kreise übergehen? Bildete doch schließlich die Aufgabenübertragung den Ursprung der Diskussion zu einer notwendigen Kommunalreform. Der Mehrwert einer Fusionierung der Landkreise Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster mit der Stadt Cottbus lässt sich für uns nicht erkennen. Alle Verwaltungseinheiten sind geprägt durch eine zu verbessernde Wirtschaftsstruktur und noch fehlende Verkehrs- und Infrastrukturvoraussetzungen. Finanzielle Einsparun-

gen, wie schon Studien des ifo-Institutes Dresden zeigten, werden mit einem solch unüberschaubar großen Kreis nicht erzielt werden. Die Entfernung zwischen Potsdam und Südbrandenburg ist seit gestern nochmals größer geworden. Wir sind enttäuscht vom vorliegenden Vorschlag.“

Harald Altekrüger,
Landrat des Landkreises Spree-Neiße
Siegurd Heinze, Landrat des Landkreises
Oberspreewald-Lausitz
Christian Heinrich-Jaschinski,
Landrat des Landkreises Elbe-Elster

13. Bildungskonferenz des Landkreises Elbe-Elster zum Thema „Integration miteinander gestalten“

Prof. Dr. Rita Süßmuth widerspricht dem Bild der Gesellschaft: Mit den Migranten kommen Analphabeten ohne Potenziale

Die Bildungskonferenz im November 2015 fand zum Thema „Beteiligungskultur: Vom Nebeneinander zum Miteinander“ statt. Diese Zeit war bestimmt von der Unterbringung und Erstversorgung der neu zugewanderten Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisengebieten. Daran anknüpfend stand die diesjährige Konferenz im Refektorium der Stadt Doberlug-Kirchhain unter dem Titel: „Integration miteinander gestalten“. Am 6. Oktober ging es um die Etablierung einer Anerkennungs- und Willkommenskultur als ein Baustein zur Steigerung der Attraktivität unserer Region. Die vielen ehrenamtlichen Helfer/

-innen und Initiativen im Landkreis haben daran bereits einen wesentlichen Anteil. Integration und Bildung ist eine Zukunftsaufgabe. Eine interkulturelle Öffnung und Orientierung aller Institutionen im Landkreis bedeutet, Angebote und Dienstleistungen für alle hier lebenden Einwohner/-innen zu ermöglichen. Ein chancengleicher Zugang zu Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen beschleunigt die Integration. Es gibt kein wirksameres Mittel als an diesen Aufgaben zusammenzuarbeiten. „Unser Ziel ist es, den Integrationsprozess unter Beteiligung aller Akteure gemeinsam zu gestalten. Integration und Bildung ist eine, wenn nicht sogar die zentrale Zukunftsaufgabe. Sie entscheidet sich vor Ort, tagtäglich, in den Kommunen“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bei der Eröffnung. Bereits 2013 hat der Landkreis mit dem Leitbild Bildung Ziele definiert und den Rahmen für die Gestaltung der Bildungslandschaft vorgegeben. Integration der neu Zugewanderten setzt auf den Grundsatz der Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit. Knapp 1.300 Asylbewerber und Flüchtlinge wurden 2015 im Landkreis Elbe-Elster aufgenommen. Das entspricht einem Anteil von 1,24 Prozent der Bevölkerung bei uns. Die in dieser Phase notwendige Unterbringung und Erstversorgung der Flüchtlinge wird im Landkreis durch die für diese Aufgabe neu geschaffene Stabsstelle für Steuerungs- und Asylangelegenheiten organisiert. In der nun nachfolgenden Phase der

Integration und Bildung als Voraussetzung zur gesellschaftlichen Teilhabe geht es darum, die neu Zugewanderten beim Einstieg in Kindertagesbetreuung, Schule und Beruf sowie bei der allgemeinen Weiterbildung zu unterstützen. Grundlagen für eine gelingende Integration sind dabei: Akzeptanz, Vorurteile abzubauen und Vertrauen aufzubauen. Menschen begegnen sich, kommunizieren miteinander, verstehen und lernen voneinander. Doch Integration ist ein wechselseitiger Prozess. Dafür braucht es Zeit und eine enge Zusammenarbeit aller Akteure. Dafür, dass das in Elbe-Elster bisher reibungslos funktionierte, bedankte sich im Auftrag der Landesregierung Dr. Thomas Drescher, Staatssekretär im Bildungsministerium. Dank vieler engagierter Lehrer sei es möglich, dass bereits kleinere Kinder die deutsche Sprache erlernen, was letztlich bereits in der Kita beginnt, sich natürlich in der Schule und Ausbildung fortsetzt, so dass die Integration auf dem Arbeitsmarkt ermöglicht wird. Eine „riesen Hausnummer“, die wohl Daueraufgabe bleibt und jeden Pädagogen täglich vor neue Herausforderungen stellt, denn die neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien müssen oftmals traumatische Erlebnisse verarbeiten, sie haben ihre Existenzen verloren und stehen nun vor einer neuen Kultur und einer neuen fremden Sprache die sie lernen müssen. Bis Ende Mai dieses Jahres waren 241 Flüchtlingskinder in der Schulpflicht, davon 139 in der Primarstufe, 73 in der Sekundarstufe I und 29 in der Sekundarstufe II bzw. dem Oberstufenzentrum. In Elbe-Elster gibt es viele Beispiele zur Integration durch Bildung. Diese haben sich mit und durch diese Strukturen entwickelt: Sprachkurse der Kreisvolkshochschule, die Förderung von Integrationsprojekten und Flüchtlingsinitiativen bspw. die Initiative „Refugees Welcome Finsterwalde“, der Arbeitskreis mit dem Verein „Herzberg hilft - für Menschlichkeit vor Ort“ und „Menschen für Menschen“ in Doberlug Kirchhain, das „Interkulturelle Begegnungszentrum WELT in Elbe-Elster“ oder das Projekt für neu Zugewanderte durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“. Dazu kommt die

Kooperation mit dem Migrationsfachdienst und allen Migrationsberatungsstellen. Für Jürgen Riecke, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Elbe-Elster steht fest, Integration ist eine Einstellungssache. Privat wie als Unternehmer muss überlegt werden: Was ist zu tun? Keine Unmöglichkeiten, sondern das Machbare muss umgesetzt werden. Auch die Sparkasse beschäftigt, angefangen mit der Ausbildung, Ausländer der verschiedensten Nationen und hat noch nie Beschwerden entgegen nehmen müssen. Jürgen Riecke gehört nicht zu den Unternehmern die zusehen wie die Belegschaft langsam vergeistert, aber in Dresden dafür demonstriert, die Politik müsse etwas gegen Ausländer tun, die Arbeitsplätze wegnehmen. Die Sparkasse habe erkannt, dass Nachwuchsgewinnung auch in Zukunft nicht nur durch die eigene Bevölkerung gedeckt werden kann. Auch Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a. D. lobte in ihrem Thema „Integration und Zuwanderung in Deutschland“ das Engagement im Landkreis. „Beim Miteinander gestalten sei die hiesige Region bereits viel länger unterwegs. Hier gibt es keinen Nachholebedarf“, sagte sie zu den Teilnehmern der Konferenz. „2015 habe man gelernt, es komme auf die Basis an, Integration wird vor Ort geleistet. Die Politik schaffe nur die gesetzlichen Rahmenbedingungen.“ Sie ermahnte aber auch, Migranten haben wir schon lange im Land, wir können von den Ankommenden lernen. Deshalb brauche man neue Ansätze in der Bildung zwischen Theorie und praktischem Weitergeben. Denn: „Wir kommen nicht begabt auf die Welt, die Gesellschaft muss unsere individuelle Begabung fördern. Die meisten jungen Migranten wissen, wir müssen uns einbringen, müssen die deutsche Sprache lernen, sonst fallen wir durch das sozial-ökonomische Netz. Viele wollen arbeiten, ihr Leben meistern und sind damit nicht nur in der Wirtschaft auch Motor für uns alle.“ Mit auf den Weg gab sie den Konferenzteilnehmern: „Sorgen Sie also dafür, dass viele Migranten den Landkreis Elbe-Elster attraktiv finden und hier bleiben.“



Im Pausengespräch Prof. Dr. Rita Süßmuth und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski



Die Konferenzteilnehmer diskutierten nach den Vorträgen mit Blick auf die Integration über Spracherwerb, Schule/Hort, Ausbildung und Vereinsarbeit.

Umstrittene Medikamente Psychopharmaka

Psychiatrietag des Kreisgesundheitsamtes bietet Ansatzpunkte zum Nachdenken und zum gegenseitigen Austausch/
Veranstaltung am 4. November in Doberlug

Der diesjährige Psychiatrietag des Kreisgesundheitsamtes bietet Ansatzpunkte zum Nachdenken und gegenseitigen Austausch. „Wir werden Ausschnitte aus dem Film ‚Nicht alles schlucken - Leben mit Psychopharmaka‘ zeigen.

Es ist das zweite dialogische Projekt von Jana Kalms und Piet Stolz. Dieser eindrucksvolle und bewegende Film stellt Erfahrungen mit Psychopharmaka aus Sicht Psychiatrieerfahrener, Angehöriger und von Fachkräften dar und bietet Anstöße für eine Auseinandersetzung mit diesem Thema“, sagt Psychiatriekoordinator Reiko Mahler. Psychopharmaka sind besonders umstrittene Medikamente. Auf der einen Seite steht die Erwartung, gegen seelische Beschwerden eine Tablette verordnet zu bekommen. Auf der anderen Seite sind

Meinungen im Umlauf, diese Medikamente machen abhängig, üben eine Art Gedankenkontrolle aus, verändern die Persönlichkeit. Der Psychiatrietag will nicht beim Entweder-oder stehenbleiben und ist neugierig auf verschiedene Meinungen.

Die Veranstaltung, organisiert durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes, findet traditionell am ersten Freitag im November (04.11.2016) ab 10.00 Uhr im Refektorium Doberlug-Kirchhain statt. Bus-Shuttle aus Finsterwalde, Bad Liebenwerda und Herzberg werden organisiert.

Das ausführliche Programm folgt rechtzeitig zum Psychiatrietag. Für weitere Informationen steht der Psychiatriekoordinator Reiko Mahler (Tel.: 035341 978703) zur Verfügung.

Prominente bitten um Spenden für Volksbundarbeit

Haus- und Straßensammlung im November im Landkreis/
Landrat und Bürgermeister in Bad Liebenwerda
am 25. November auf dem Wochenmarkt

Alljährlich im November findet landesweit die traditionelle Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt, bei der freiwillige Sammlerinnen und Sammler, Junge und Alte, Schüler, Soldaten, Reservisten und Zivildienstleistende um eine Spende für die Friedens- und Versöhnungsarbeit des Volksbundes bitten. Regelmäßig unterstützen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie ein gemeinsamer Aufruf der Landesregierung und des Landesverbandes diese Sammlungen. Auch der Landkreis Elbe-Elster beteiligt sich vom 1. bis 30. November 2016 an der Aktion. Landrat Christian Heinrich Jaschinski, der gleichzeitig auch Vorsitzender

des Kreisverbandes Elbe-Elster des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist, wird am 25. November zusammen mit Bad Liebenwerda Bürgermeister Thomas Richter von 10 bis 11 Uhr auf dem Wochenmarkt am Rathaus um Spenden werben.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. kümmert sich im Auftrag der Bundesregierung weltweit um etwa 2,7 Millionen Gräber deutscher Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf derzeit 832 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern. In Brandenburg gestaltet und koordiniert der Volksbund seine Arbeit aus der Bildungs- und Begegnungsstätte in Halbe. (tho)

Infobox

Unterstützung in der Flüchtlingsberatung

Neuer Englischkurs für Mitarbeiter und Ehrenamtliche an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Die Verständigung ist in der Arbeit mit Flüchtlingen - ob in der ehrenamtlichen Beratung, in einer Behörde oder in der sozialen Betreuung und Integration - zumeist das größte Problem. Oft ist die einzige Möglichkeit der Kommunikation die englische Sprache. An der Kreisvolkshochschule Elbe Elster (KVHS), Regionalstelle Finsterwalde, wurde nun ein Englischkurs eröffnet, in dem die interessierten Teilnehmer unter der Leitung des Englischlehrers Herrn Fuhsy ein Rüstzeug für die Beratungssituation an die Hand bekommen. Neben dem Erlernen von spezifischem Fachvokabular verbessern die Teilnehmer ihre Englischkenntnisse in Sprech- und Hörsituationen, um noch besser ihren Aufgaben in der Beratung und Betreuung von Flüchtlingen gerecht werden zu können. Weitere Kurse sind an den Standorten Herzberg und Elsterwerda geplant. Informationen dazu gibt es in den Regionalstellen. Dort werden auch Anmeldungen entgegengenommen. KVHS Elbe-Elster, Regionalstelle Herzberg, Tel.: 03535 465301, vhs.hz@lkee.de und Regionalstelle Elsterwerda, Tel.: 03533 6208521, vhs.eda@lkee.de.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 16. November 2016.

Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 4. November 2016, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de



Ausbildungsmesse 2016 mit rund 80 Ausstellern in Finsterwalde

Leistungs- und Innovationsmotoren Schwerpunkt der 19. Messe des Landkreises

Die Sängerstadt Finsterwalde war am 8. Oktober zum zweiten Mal innerhalb von fünf Jahren Gastgeber der zentralen Ausbildungsmesse des Landkreises. Das Angebot an alle Schüler und Eltern zu einem Tag der Ausbildung und Beschäftigung ist mittlerweile zum 19. Mal am Start, immer nach dem Rotationsprinzip an wechselnden Standorten. Nach der Kreisstadt Herzberg im vergangenen Jahr, empfing nun Finsterwalde die Gäste aus nah und fern. Die Veranstaltung sollte den Besuchern dabei helfen, Ausbildungssuchende mit Unternehmen der Region zusammenzubringen und die Vielfalt der Möglichkeiten für eine Berufsperspektive in Elbe-Elster aufzeigen. Schauplatz war die Sporthalle der „Oscar-Kjellberg-Oberschule“ von 10 bis 15 Uhr. Die Ausbildungsmesse geht auf eine Initiative des Landkreises zurück. Auch in diesem Jahr veranstaltete er zusammen mit der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) gemeinsam mit den Partnern der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Elbe-Elster (MIT), der Agentur für Arbeit Cottbus, Arbeitgeberservice Elbe-Elster, und der Sparkasse Elbe-Elster die zentrale Veranstaltung. Nach den Familienunternehmen, dem Handwerk und der Landwirtschaft in den vergangenen Jahren haben die Veranstalter diesmal den Leistungs- und Innovationsmotoren in Elbe-Elster einen Schwerpunkt eingeräumt. Pünktlich um 10 Uhr öffneten Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus, Heinz-Wilhelm Müller, die Hallentore. Sie sagten eingangs, gute Ausbildung ist nicht nur für jeden Einzelnen eine existenzielle Frage. Hochwertige Ausbildung und damit bestqualifizierte Mitarbeiter sind die Basis der Existenz unserer gesamten Region. Zum Glück gibt es im Landkreis zahlreiche Unternehmen, die sehr erfolgreich arbeiten und die Zeichen der Zeit erkannt haben. Eine ganze Reihe von ihnen war in Finsterwalde vertreten und zeigte, dass sie auf gute Ausbildung setzten. Flankiert von Bildungsunternehmen, Kammern und der Arbeitsagentur, standen Unternehmen mit besonderer Leistungs- und Innovationsfähigkeit diesmal besonders im Fokus. Sie sichern und schaffen Arbeitsplätze und tragen damit zum Wirtschaftswachstum einer Region entschei-

dend bei. 80 Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen aus Finsterwalde, dem Elbe-Elster-Kreis und der Region hatten im Vorfeld ihr Kommen angekündigt und präsentierten sich in der Halle und im Außenbereich mit ihren aktuellen Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten an ihren Ständen. Schülerinnen und Schüler und deren Eltern konnten sich so frühzeitig informieren. Außerdem war es eine gute Gelegenheit, geeignete Praktikumsplätze ausfindig zu machen. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt mit Beratung zur beruflichen Orientierung und der gemeinsame Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und des Jobcenters informierten zu weiteren Ausbildungsmöglichkeiten für 2017 in der Region. Als bewährtes Nachschlagewerk zur Berufsorientierung erscheint druckfrisch zur Messe die „Ausbildungsarena“ mit einer Übersicht regionaler Unternehmen und ihren Ausbildungsangeboten in einer Auflage von 1.000 Exemplaren.

Am Vorabend der Ausbildungsmesse wurde in der Aula der Oscar-Kjellberg-Oberschule der „Ausbildungs-Star“ an ein Unternehmen vergeben, das sich durch besonderes Engagement zum Erhalt und zur Schaffung von Ausbildungsplätzen ausgezeichnet hat. In diesem Jahr hatten sich über die Kommunen Firmen beworben, die als Leistungs- und Innovationsmotoren in Elbe-Elster gelten und mit neuen Produkten auf den Markt gehen. Der „Ausbildungs-Star“ wurde zum neunten Mal vergeben. Die Abendveranstaltung stand unter dem Motto „Die Gedanken sind frei! Innovationen in Elbe-Elster“. Eingeladen waren Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik, die neben der Auszeichnungsvergabe auch eine Podiumsdiskussion mit interessanten Einblicken in die Leistungs- und Innovationsfähigkeit hiesiger Unternehmen gaben. Rede und Antwort standen zum Beispiel Axel von Bauer, Geschäftsführer der Firma Galfa GmbH & Co KG Finsterwalde, Andy Hoffmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, Thomas Dehler, Geschäftsführer GEFTA Gesellschaft für Telearbeit mbH und Panagiotis Kilimis, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Innovationszentrums Moderne Industrie Brandenburg (IMI). Acht Unternehmen aus dem Landkreis Elbe-Elster wurden in diesem

Jahr für den Ausbildungs-Star vorgeschlagen. Eine Jury bestehend aus Vertretern von Kommunen, Netzwerken, Verbänden, Kammern und weiteren Institutionen prüfte die Kandidaten und legte sich am Ende für ein Unternehmen fest. In diesem Jahr bekam die uesa GmbH aus Uebigau den Ausbildungs-Star verliehen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sagte bei der Verleihung: „Jede neue Ausbildung ist ein Stück Zukunft – für die jungen Berufsstarter genauso wie für das ausbildende Unternehmen. Gute, qualifizierte Mitarbeiter schaffen Zukunft. Und zwar nicht nur in großen Unternehmen, sondern auch beim Mittelstand.“ Bei der uesa GmbH in Uebigau arbeitet man tagesin, tagaus mit Metall – bei der präzisen Herstellung von Elektro- und Schaltanlagen. In den vergangenen 26 Jahren wurde das mit so großem Erfolg getan, dass der Umsatz deutlich gestiegen ist. Erweiterungsinvestitionen wurden notwendig. 26 Jahre uesa bedeuten nicht zuletzt ein Vierteljahrhundert Veränderung. Der hohe Qualitätsstandard des Unternehmens hat sich inzwischen weit über die Grenzen von Elbe-Elster und Brandenburg herumgesprochen. Nicht zuletzt deshalb wurde die uesa GmbH 2007 von der Oskar-Patzelt-Stiftung mit dem „Oskar des Mittelstandes“ ausgezeichnet, 2010 gehörte die Firma zu den „Top 100“ unter den innovativsten Unternehmen im Mittelstand, und erst im vergangenen Jahr wurde das Unternehmen mit seinen rund 360 Mitarbeitern durch die compamedia GmbH als TOP-Innovator 2015 in der Branche Elektronik/Elektrotechnik geehrt. Wie die uesa GmbH sollten auch andere Betriebe deutlich machen: Auszubildende haben bei uns eine reelle Chance. Hier gibt es eine Perspektive! In den vergangenen 26 Jahren sind es 146 Schulabsolventen gewesen, die im Unternehmen eine Lehre als Elektroniker für Betriebstechnik, Industrieelektriker oder Industriekaufmann begannen. Sieben Auszubildende absolvierten ein BA-Studium zum Diplom-Ingenieur. Seit 1990 wurden 80 Prozent der Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung in das Unternehmen übernommen. Im Durchschnitt bildet die uesa GmbH rund 20 Auszubildende in einer nach modernsten Gesichtspunkten ausgestatteten Lehrwerkstatt am Standort in Uebigau aus. (hf)



Bereits um 10 Uhr war die Ausstellungshalle gefüllt. 80 Firmen mussten bis 15 Uhr den Eltern und Jugendlichen Rede und Antwort zu ihren aktuellen Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten geben.



Helmut Hoffmann, Geschäftsführer der uesa GmbH konnte schon viele Preise in Empfang nehmen, nun kommt noch der „Ausbildungs-Star“ 2016 dazu.

Externe STELLENAUSSCHREIBUNG



Im Landkreis Elbe-Elster, im Amt für Jugend, Familie und Bildung, besetzen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

SB Fachcontrolling, Arbeitsschutz, Qualitätssicherung

Sie erwartet:

- die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe E 9 (VG IVb, Fg. 1a) TVöD (die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand)
- die Stelle ist in Vollzeit unbefristet zu besetzen
- die Besetzung der Stelle ist auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dabei die Abdeckung der Bürozeiten gewährleistet ist

Sie verfügen über:

- Fachhochschulabschluss der Fachrichtung Verwaltung bzw. beruflicher Fortbildungsabschluss für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst oder ein gleichwertiger Hochschulabschluss
- gute Kenntnisse im ArbSchG und im SGB VIII
- gute Kenntnisse im Haushalt- und Kassenrecht sowie in der betriebswirtschaftlichen Kostenrechnung
- betriebswirtschaftliches und kostenbewusstes Handeln
- Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- Gründlichkeit und Genauigkeit
- PC-Kenntnisse

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Fachcontrolling (Kommentierung und Wertung von Berichterstattungen, Abweichungsanalysen, Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnungen, Förderung der Qualitätsverbesserung des Outputs, Zusammenarbeit mit dem zentralen Controlling)
- Prüfung Qualitätsstandards (Zusammenarbeit mit freien Trägern der Jugendhilfe, Prüfung Qualitätsnachweise und der Ergebnisse der Hilfe zur Erziehung, Zusammenarbeit mit FuD und PKD, Steuerung Fallbearbeitung und Abrechnung in PROSOZ und Quarz)
- Benchmarking (Erarbeitung von Kennzahlen und Richtwerten zur Leistungsermittlung)
- Sicherheitsbeauftragte/r im Amt für Jugend, Familie und Bildung nebst Schullandheim, Internat und in den Schulsekretariaten der kreisbetragenden Schulen
- Arbeitsschutz/Brandschutz/Amokschutz – hier Übernahme der Aufgaben als Schulträger

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag Ihrer Bewerbung bei.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.10.2016 an den:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT Service
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/E.

E-Mail: personalamt@lkee.de
Telefon: 03535 – 46 1229

Peter Hans
Erster Beigeordneter

Kreisschülerrat gestaltet Zukunft

Am 30.09.16 fand in der Kraftwerkshalle im Denkmal der Brikettfabrik Louise die Zukunftswerkstatt zum Thema „Beteiligung und Zukunftsgestaltung mit Jugendlichen“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ statt.

Bartłomiej Nowak vom Beruflichen Gymnasium Falkenberg tritt am Freitag früh ordentlich in die Pedale, um auf seinem Fahrrad von Elsterwerda aus bis in die Louise zu kommen. Neun Uhr trafen sich dort die Schülervertreterinnen und Vertreter aus den weiterführenden Schulen des Landkreises. Gemeinsam diskutierten die Jugendlichen mit einigen Vertretern aus Schule und Verwaltung was junge Menschen im Landkreis hindert bzw. fördert, sich in die Zukunftsgestaltung vor Ort einzubringen.

Moderiert wurde die Veranstaltung vom ARGO-Team um Kristina Nauditt aus Berlin. Den Erfahrungsaustausch, die Vernetzung und regionale Projektideen voran zu bringen, waren die Zielstellungen an dem Tag. Mit reichlich Kritik und Utopien aus dem Vormittag machten sich am Nachmittag alle an die Umsetzung realistischer Projektideen. Von einer Plattform für Jugendprojekte



Bildungsdezernent Roland Neumann gibt den Startschuss für die Zukunftswerkstatt

auf Kreisebene, Klassenpatenschaften und Schülerkonferenzen entstanden kleine Arbeitsgemeinschaften, die sich um die weitere Umsetzung kümmern werden. Mit Tatendrang

und Energie starteten die Teilnehmenden in ihr Wochenende.

Sebastian Hilbert

Volksbundmitglieder besuchten Waldfriedhof in Halbe

Landesgeschäftsführer Oliver Breithaupt begrüßte Gäste aus Elbe-Elster

Die Bildungs- und Begegnungsstätte des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Halbe war am 20. September Ziel eines Ausflugs von 34 Mitgliedern des Volksbund Kreisverbandes Elbe-Elster. Sie informierten sich dort zusammen mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der zugleich auch Kreisvorsitzender des Volksbundes ist, sowohl über die Arbeit des Volksbundes, als auch über die militärhistorischen Ereignisse die im Frühjahr 1945 zur „Kesselschlacht von Halbe“ führten. Vor mehr als 70 Jahren starben dort über 40.000 deutsche und sowjetische Soldaten einen sinnlosen Tod. Nach dem Eintreffen in der Geschäftsstelle des Volksbundes begrüßte der Landesgeschäftsführer des Volksbundes, Oliver Breithaupt, die Gäste aus Elbe-Elster. Danach erläuterte er die Arbeit des Volksbundes im Landesverband, die von Halbe aus organisiert wird.

Eine Führung durch die Bildungs- und Begegnungsstätte mit ihren Ausstellungen sowie eine Filmvorführung über den Waldfriedhof folgten. Nach der Mittagspause wurden die Volksbundmitglieder aus unserem Landkreis im Rahmen einer Führung über den Waldfriedhof mit den furchtbaren Folgen der „Kesselschlacht von Halbe“ konfrontiert. Für die Fahrt nach Halbe hatte der Landrat auch dieses Jahr einen Bus bei der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster organisiert, der die



Der Landesgeschäftsführer des Volksbundes, Oliver Breithaupt, begrüßte die Gäste aus Elbe-Elster auf dem Waldfriedhof und erläuterte die Arbeit des Volksbundes im Landesverband in der Bildungs- und Begegnungsstätte Halbe.

Volksbund-Aktivistinnen aus dem Landkreis von Bad Liebenwerda und Finsterwalde aus nach Halbe brachte. „Wir wollten unseren aktiven Mitgliedern auf diese Weise mit einer gemeinsamen Busfahrt danken. Denn die

Frauen und Männer sind seit vielen Jahren bei der Haus- und Straßensammlung aktiv und konnten allein 2015 Spenden in Höhe von rund 3.500 Euro für den guten Zweck sammeln“, sagte Christian Heinrich-Jaschinski. (tho)

Feuerwehrleute der ersten Stunde geehrt

Peter Hans sprach ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden in Mühlberg und Kirchhain seinen Dank aus/Medaillen und Urkunden für treue Dienste in der freiwilligen Feuerwehr überreicht

Eine freudige Überraschung erlebte Hauptfeuerwehrmann Rudi Fritze am 30. September im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Kirchhain. Für seine nunmehr 70-jährige Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Nexdorf überreichten ihm der stellvertretende Bürgermeister Doberlug-Kirchhains, Fred Richter, und Stadtbrandmeister Andreas Riemer eine Ehrenurkunde mit Blumen als Dankeschön für seine jahrzehntelangen treuen Dienste in der freiwilligen Feuerwehr. Zusammen mit weiteren gut 80 verdienstvollen

Feuerwehrmännern und -frauen aus dem Amt Elsterland und den Städten Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde und Sonnewalde wurde er an diesem Tag ausgezeichnet. Im Beisein des ersten Beigeordneten, Dezernenten und Kämmerers, Peter Hans, erhielten die Feuerwehrleute der ersten Stunde Medaillen für 40, 50 und 60 Jahre treue Dienste. In seinem Grußwort sagte Peter Hans: „Sie waren maßgeblich am Aufbau der Feuerwehren nach dem Krieg und danach beteiligt. Mit ihrem Einsatz haben Sie einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft

geleistet. Dafür gebührt Ihnen unser aller Dank.“ Der Erste Beigeordnete verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass die erfahrenen Feuerwehrfrauen und -männer ihre Kräfte auch weiterhin zur Verfügung stellen, „damit die Kameraden künftig nicht auf dem Schlauch stehen“. Zuvor hatte Peter Hans auch an der Auszeichnungsveranstaltung für die Freiwilligen Feuerwehren in Mühlberg am 23. September teilgenommen und den Kameradinnen und Kameraden dort ebenfalls für ihre langjährigen treuen Dienste gedankt. (tho, hf)



Anerkennung für treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr: Peter Hans, Erster Beigeordneter, Peter Siede (Altenau), Gottfried Herrmann (Döllingen), Karl-Heinz Krüger (Döllingen), Jürgen Nicklisch (Plessa), Norbert Köhler (Schraden), Werner Eulitz (Staupitz), Dieter Träger (Hohenleipisch), Hannelore Brendel (Bürgermeisterin Mühlberg), Rico Lohse (Ortswehrführer), Steffen Ludewig (Kreisbrandmeister).



Der stellvertretende Bürgermeister Doberlug-Kirchhains, Fred Richter (r.), und Stadtbrandmeister Andreas Riemer (l.) gratulierten Hauptfeuerwehrmann Rudi Fritze (Mitte) aus Nexdorf zum 70-jährigen Dienstjubiläum in der freiwilligen Feuerwehr.

Mühlberger Museum bietet „Strauchel Wasser“ feil

Kräuterlikör erinnert an Mühlberger Einwohner Strauchmann und die Schlacht 1547



Das Museum „Mühlberg 1547“ hat seinen Museumsshop um ein zusätzliches Angebot erweitert. Ab sofort gibt es dort das „Strauchel Wasser“, einen Kräuterlikör zu kaufen. Der Name ist angelehnt an Bartholomäus

Strauchmann. Der Mühlberger Einwohner hatte während der berühmten Schlacht 1547 den kaiserlichen Truppen eine Furt durch die Elbe verraten und somit zum weiteren und entscheidenden Verlauf dieses Ereignisses beigetragen. Das „Strauchel Wasser“ wurde erstmals zum Tag des Offenen Denkmals am 11. September angeboten.

An jenem Tag wurde im Innenhof des Museums eine Informationstafel zu den freigelegten Fundamenten der historischen Kornbrennerei in der Klosterpropstei enthüllt. Diese existierte vom 16. Jahrhundert, nach Auflösung des Klosters, bis in die Gegenwart 1950. Dort wurden verschiedene Kornbrände und Kartoffelschnaps hergestellt. Finanziert

wurde die Infotafel zur Brennerei durch den Lionsclub Elsterwerda-Bad Liebenwerda, die Hauskrankenpflege Wiedemann Elsterwerda und die Stadt Apotheke Elsterwerda. Die Tafel ist somit ein weiterer Bestandteil zur Vermittlung der Geschichte der Klosterpropstei. Wer als Erinnerung an seinen Besuch im Museum „Mühlberg 1547“ etwas mitnehmen möchte, kann den Kräuterlikör „Strauchel Wasser“ für 3,50 Euro im Museumsshop erwerben. Das Museum erinnert an die historische Schlacht in der Region und zeigt innovativ Stadt- und Gebäudegeschichte. Bis Ende September ist die Klosterpropstei Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet, ab Oktober dann bis 17 Uhr. (tho)



Alle Kurse im Internet unter www.kvhs-ee.de
Kurse Regionalstelle Elsterwerda:
 Tel 03533 62085-20 oder -21, vhs.eda@lkee.de

Grundkurs am Computer

Dieser Kurs ist für Einsteiger bestimmt und erfordert keine Vorkenntnisse. Kursinhalte sind Arbeiten mit dem Betriebssystem Windows 7, Starten von Programmen, Arbeit mit Objekten, Kopieren und Installieren, Drucken unter Windows, Systemsteuerung, Datensicherung und mehr.

Start 01.11., Di. 17:00 - 20:00 Uhr (6 Termine),
 Bad Liebenwerda

Auf den Spuren der Erinnerung - Biografisch schreiben

Ich in meinem Leben und ich in meiner Zeit - zu diesem Thema werden anhand von verschiedenen Techniken Texte verfasst, die für jeden Teilnehmer wertvolle Erinnerungsstücke eigener Lebensstationen sein werden.

Start 02.11., Mi. 17:30 - 19:00 Uhr (6 Termine),
 Elsterwerda

Nähen lernen - Nähen für Anfänger

Es werden Grundkenntnisse des Nähens vermittelt und Sie erlernen die Grundlagen des Maschinennähens. Sie erlernen schnell und einfach die wichtigsten Arbeiten, die für Reparaturen, Änderungen und einfache Neuanfertigungen notwendig sind.

Start 14.11., Mo. 17:30 - 19:45 Uhr
 (10 Termine), Elsterwerda

Englisch Grundkurs

Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen der englischen Sprache ein. Mit einem praxisorientierten, realitätsnahen Lehrwerk trainieren Sie von Anfang an Aussprache und Intonation und lernen über Ihre Interessen und Erfahrungen zu sprechen - auf Englisch! Dieser Kurs ist geeignet für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse.

Start 14.11., Mo. 17:30 - 19:00 Uhr
 (15 Termine), Elsterwerda

Meditation

Dieser Kurs zeigt Ihnen, wie Sie mit Hilfe der Meditation zu sich finden und sich mit Hilfe meditativer Techniken selbst helfen können. Erlernen Sie die Meditation und steigen Sie aus dem Alltag aus, in eine Welt der inneren Ruhe und der Kontrolle über ihre Seele und ihr Inneres! Start 17.11., Do. 19:00 - 20:30 Uhr (10 Termine), Bad Liebenwerda

Rückenschule

Den Rücken stark machen, den Körper in Balance bringen und sich geschmeidig bewegen. Sie lernen viele nützliche Tricks kennen, die Ihnen dabei helfen, Ihre Wirbelsäule zu Hause und am Arbeitsplatz zu entlasten. Entspannungs- u. Atemübungen sorgen für Erholung und ein positives Körpergefühl.

Start 22.11., Di. 18:30 - 20:00 Uhr
 (10 Termine), Bad Liebenw.

Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
 PMR ist eine leicht erlernbare Entspannungstechnik und die Vorteile liegen darin, dass sie ohne äußere Hilfsmittel auskommt und keine unerwünschten Nebenwirkungen hat. PMR basiert auf differenzierter Anspannung und Entspannung von Muskelgruppen. Das Ziel ist, durch diese An- und Entspannungsübungen zugleich die Spannung im Nervensystem zu reduzieren.

Das bedeutet, ein verbessertes Körpergefühl zu erlangen, körperliche Unruhe zu reduzieren und Schmerzzustände zu verringern. Start 23.11., Mi. 10:00 - 11:30 Uhr (10 Termine),
 Elsterwerda

Autogenes Training - durch Krankenkassen als Präventionskurs anerkannt

Das autogene Training ist eine strukturierte Entspannungsmethode, mit der man im oft hektischen Alltag die Möglichkeit hat, sich aktiv in einen Entspannungszustand zu versetzen und somit wieder Kraft zu schöpfen. Im Kurs erlernen Sie schrittweise die Formeln der Grundstufe.

Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, bequeme Kleidung. Start 24.11., Do. 18:45 - 20:15 Uhr
 (10 Termine), Elsterwerda

Kurse der Regionalstelle Herzberg: Tel. 03535 46-5301, vhs.hz@lkee.de

PC Grundkurs + Einführung Internet für Ältere
 Schwerpunkte des Kurses sind die Einführung in den Umgang mit dem PC und der Maus, die Erklärung wichtiger Begriffe, das Arbeiten mit Fenstern und Symbolen, das Erstellen von Verknüpfungen, das Löschen, Kopieren und Verschieben von Dateien sowie der Einstieg in die Textverarbeitung.

Start 02.11., Mo. u. Mi. 17:00 - 19:15 Uhr
 (8 Termine), Dozent Uwe Kucharz

Ernährung bei Diabetes

Dieser Kurs ist für Diabetes Typ 2 Patienten gedacht, die noch kein Insulin spritzen und wissen wollen, wie sie durch eine ausgewogene und vollwertige Ernährung ihre Erkrankung positiv beeinflussen können. Anschaulich erfahren Sie mit vielen Informationen und Tipps, was bei der Ernährung und im Alltag beachtet werden muss.

Start 03.11., Do 17:15 - 18:45 Uhr (5 Termine),
 Dozentin Nora Hendgen

Kreativ sein - Zeichnen und Malen

Zeichnen lernen kann jeder! Entdecken Sie Ihre eigene Kreativität und die Lust aufs Ausprobieren. Öl, Aquarell, Kreide, Stifte, Feder, es gibt die unterschiedlichsten Techniken, mit denen Stimmungen, Eindrücke und Motive bildnerisch dargestellt werden können. Mit dem Zeichnen nach der Natur, vom Stillleben bis zur Landschaft, vom Portrait bis zur Figur, werden Kenntnisse über Komposition, Farbe, Form u. Perspektive vermittelt.

Start 03.11., Do 17:30 - 19:45 Uhr (7 Termine),
 Dozentin Christina Hentrich

Fitness ab 60 - Spaß an der Bewegung in geselliger Runde

Sie haben endlich Zeit und wollen etwas für sich und Ihre Gesundheit tun? Auch der ältere Mensch kann bis ins hohe Lebensalter fit bleiben. Es werden Übungen und Bewegungsabläufe angeboten, die speziell der körperlichen Konstitution der älteren Menschen Rechnung tragen und verbessernd auf Herz, Kreislauf und Beweglichkeit wirken. Start 04.11., Fr. 16:00 - 17:00 Uhr (12 Termine),
 Dozentin Regina Radunz

„Malen mit Märchenwolke ...“

Aus den hauchdünnen Fäden der Merinowolle und Ihrer Gestaltungslust entstehen stimmungsvolle Bilder, die fast so aussehen wie Aquarelle! Motive wie Märchen, Landschaften, Pflanzen, Tiere eignen sich besonders gut, weil man mit Hilfe der Wolle in die Welt der Märchen und Stimmungen eintauchen kann. Zudem ist die Schafswolle ein geduldiges Material, das auch Ungeübte gerne auf die Reise zu kreativem Tun mitnimmt. Besondere Vorkenntnisse oder Fertigkeiten sind nicht nötig. Lassen Sie sich mit Ihrer Kreativität einladen, Sie werden überrascht sein, was in Ihnen steckt. Start 07.11., Mo 17:30 - 19:45 Uhr (6 Termine), Dozentin Christina Hentrich

Die KVHS sucht für die Standorte Falkenberg und Herzberg Kursleiter/innen für die Rückenschule oder Wirbelsäulengymnastik. Sie sind Physiotherapeut/in oder Sportlehrer/in - gern auch schon im Ruhestand - und würden einmal in der Woche abends einen Kurs Rückenschule oder Wirbelsäulengymnastik geben? Dann melden Sie sich bitte bei der VHS in Herzberg:
 Tel.: 03535 46-5301 oder vhs.hz@lkee.de.

Kurse Regionalstelle Finsterwalde:

Tel. 03531 7176-105 oder -100,
vhs.fi@lkee.de

Schreiben - Die Grundlagen guten Stils

Dieser Kurs vermittelt anhand gängiger Stilbücher, wie man richtig, gut und interessant schreibt - sei es als angehende Autorin, Teilzeitjournalist oder Memoirenschreiber. Start Mo. 07.11., 18:00 - 19:30 Uhr (10 Termine),
 Dozent D. Wagner

Nähen leicht gemacht

Anfänger/innen lernen das Nähen mit der Nähmaschine von Anfang an. Sie erhalten eine Einführung in die unterschiedlichen Funktionen der Nähmaschine und Materialkunde. Mitzubringen sind eine Nähmaschine und Materialien. Start Di. 01.11., 18:30 - 20:00 Uhr (6 Termine)

Akademisches Zeichnen - Perspektive

Es werden Grundlagen des künstlerischen Gestaltens vermittelt: Techniken des räumlichen Vermessens und Zeichnens sowie der Farb- und Bildgestaltung. Besonderen Schwerpunkt legen wir in diesem Kurs auf die Perspektive und ihre praktische Anwen-

derung. Die Betreuung erfolgt individuell und entsprechend des Entwicklungsstandes der Teilnehmer/innen. Der Kurs ist auch als Mapenvorbereitung für ein Studium geeignet. Start Di. 01.11., 18:00 - 19:30 Uhr (10 Termine), Dozent U. Suberg

Wege zum Wohlfühlgewicht
Wie eine vollwertige und gesunde Ernährung aussehen kann, erfahren Sie in diesem Kurs - ohne auf Genuss verzichten zu müssen! Start Fr. 04.11., 17:00 - 19:15 Uhr (3 Termine) Dozentin N. Hendgen

Standardtänze Grundkurs
In dem Grundkurs sind alle richtig, die das Tanzen erlernen wollen. Zur Auswahl stehen verschiedene Standardtänze. Für die Teilnahme ist ein/e Tanzpartner/in notwendig. Start Fr. 25.11., 18:40 - 20:10 Uhr (10 Termine), Dozentin Ch. Schneider

Englisch Wiedereinsteiger/innen A1 (Vormittag)
Frischen Sie Ihre Englischgrundkenntnisse auf! Start Mo. 07.11., 10:30 - 12:00 Uhr (15 Termine), Dozentin M. Rizzi

Spanisch Grundkurs
In diesem Kurs werden Ihnen Grundkenntnisse durch einen Muttersprachler vermittelt. Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Start Do. 03.11., 18:30 - 20:00 Uhr (15 Termine), Dozent A. Giraldo Orrego

Spanisch Aufbaukurs A2
In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre Spanischgrundkenntnisse. Start Fr. 11.11., 18:00 - 19:30 Uhr (15 Termine), Dozentin V. Richter-Valdés

Italienisch Grundkurs
Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen der italienischen Sprache ein. Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Start Do. 03.11., 17:00 - 18:30 Uhr (10 Termine), Dozent F. Günther

PC Grundkurs + Einführung Internet (besonders für Senioren geeignet)
Dieser Kurs ist für Anfänger bestimmt und erfordert keine Vorkenntnisse. Sie erlernen die Grundlagen für die Arbeit am PC und den einfachen Umgang mit dem Internet. Start Di. 01.11., 18:00 - 20:15 Uhr (15 Termine), Dozent J. Jähnig

Grundlagen der Buchführung im gemeinnützigen Verein
Mit diesem Kurs sind besonders Vereine angesprochen, die sich Jahr für Jahr vor die Herausforderung der Buchführung gestellt sehen. Eignen Sie sich das grundlegende Wissen an, um die Buchführung sicher zu bewältigen. Roswitha Ullrich blickt als hauptberufliche Finanzbuchhalterin auch auf eine jahrelange praktische Erfahrung in der Vereinsarbeit. Start Mi. 02.11., 18:00 - 20:15 Uhr (3 Termine), Dozentin R. Ullrich

Buchführung Einsteigerkurs
Der Kurs wendet sich an Einsteiger/innen, die die Grundzüge des Rechnungswesens erlernen und einzelne buchhalterische Arbeiten im Unternehmen selbstständig realisieren möchten. Start Do. 03.11., 18:00 - 21:00 Uhr (10 Termine), Dozentin H. Biebach

Selbstbewusst kommunizieren
Erlernen Sie die Grundlagen der Kommunikationspsychologie, um auch schwierige Gespräche meistern können und innerlich zufriedener zu sein. Start Sa. 05.11., 9:00 - 12:00 Uhr (3 Termine), Dozentin P. Schachtschneider

Moderne Kommunikation mit dem Handy oder Tablet (besonders für Senioren geeignet)
Mit Smartphones und Tablets haben Sie leistungsstarke Geräte, die eine große Vielfalt an Kommunikationsmöglichkeiten bieten. In dem Kurs werden Sie sich mit den geläufigsten Programmen (Apps) wie WhatsApp, Twitter, Instagram, aber auch mit der „traditionellen“ SMS/MMS beschäftigen. Als Voraussetzung benötigen Sie ein eigenes Smartphone oder Tablet. Start Mi. 09.11., 18:00 - 19:30 Uhr (4 Termine), Dozent A. Steinigk

Word und Excel 2010 Grundkurs (Word oder Excel auch als Einzelkurs möglich)
Dieser Kurs ist ein Grundkurs für Teilnehmer, welche im Alltag und Beruf die gebräuchlichsten Funktionen beider Programme möglichst schnell und effektiv nutzen möchten. Start Mo. 28.11., 18:00 - 20:15 Uhr (10 Termine), Dozent R. Czerbak

Gymnasium Herzberg zieht bis zum Jahreswechsel um

Unterricht für alle Schüler am neuen Standort in der Kreisstadt startet Anfang 2017

Für die Schüler am „Philipp-Melanchthon-Gymnasium“ in Herzberg beginnt zum Jahresanfang 2017 ein neues Schulkapitel. Dann startet der Unterricht am neuen Standort in der Anhalter Straße 10, dem früheren Sitz des Oberstufenzentrums in der Kreisstadt. Bis dahin geht der komplette Umzug schrittweise über die Bühne. Darauf verständigten sich jetzt alle Beteiligten in einer gemeinsamen Beratung am 19. September.

Von den Vertretern der Schule und des Landkreises als Schulträger wurden im Beisein des Vorsitzenden des kreislichen Bildungsausschusses zusammen mit dem Vorsitzenden der Schulkonferenz alle in der letzten Sitzung des Bildungsausschusses von der Schulleiterin vorgetragenen Diskussionspunkte ausführlich erörtert. Im Ergebnis wurde jetzt festgestellt, dass die durch den Landkreis als Schulträger zu verantwortenden Arbeiten und Umzugsvorbereitungen fristgemäß abgeschlossen werden können und keine absehbaren Risiken bestehen. „Insofern hält die Kreisverwaltung an dem planmäßigen Abschluss der Umbauarbeiten, der Abnahme des Gebäudes und letztlich der Übergabe an die Schule zum 17. Oktober 2016 fest“, betonte der Beigeordnete und Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und

Soziales des Landkreises, Roland Neumann. In der Beratung wurde Einvernehmen hergestellt, dass einem Umzug in den Herbstferien somit keine Gründe entgegenstehen, die auf nicht abgeschlossene Arbeiten bzw. Umzugsvorbereitungen zurückzuführen wären. „Ein Schulbeginn am 1. November 2016 am neuen Standort wäre damit grundsätzlich möglich“, sagte Roland Neumann.

Dass am Ende für den Unterrichtsbeginn der Jahresbeginn 2017 ins Auge gefasst wurde, hat schulorganisatorische bzw. pädagogische Gründe, die in der Beratung einvernehmlich geteilt wurden. Die Schulleitung hatte wegen der anstehenden Klausurplanungen darauf gedrängt und einen entsprechenden Antrag an den Schulträger gestellt, in dem sie ausdrücklich um den Abschluss des Umzuges zum Jahreswechsel bat. „Diesem Wunsch kommen wir jetzt nach. So hat die Schule aus pädagogischer Sicht einerseits ausreichend Zeit und kann andererseits im Interesse der Schülerinnen und Schüler, insbesondere des Abschlussjahrganges, die Klausuren von Oktober bis Dezember ohne Beeinträchtigungen planen und durchführen“, erläuterte der Beigeordnete und Dezernent die gemeinsame Entscheidung. (tho)

Infobox

Zentrale Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag

Landrat hält Ansprache am Kriegerdenkmal im Stadtpark in Elsterwerda

Der Volkstrauertag ist ein bedeutsamer Termin im Monat November. Eingerahmt von Allerseelen und Totensonntag ist dieser Tag dem Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gewidmet. In Erinnerung an die Kriege des 20. Jahrhunderts bietet der Tag Gelegenheit dazu, sich mit dem Verlust von unvorstellbar vielen Menschen auseinanderzusetzen. Die Gedanken sind an diesem Tag bei den gefallenen Soldaten, den Kriegsgefangenen, den Opfern der Gewaltherrschaft, der Bombenangriffe, der Flucht und Vertreibung. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Vorsitzender des Kreisverbandes Elbe-Elster des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., wird am Sonntag, dem 13. November, auf der kreislichen Gedenkveranstaltung in Elsterwerda die Ansprache zum Volkstrauertag halten. Beginn der gemeinsamen zentralen Gedenkstunde zusammen mit Bürgermeister Dieter Herrchen am Kriegerdenkmal im Stadtpark in Elsterwerda, Berliner Straße, ist um 11.00 Uhr. Dort werden Kränze abgelegt. Im Anschluss hält Landrat Christian Heinrich-Jaschinski eine Gedenkrede. (tho)

Pflegestützpunkt Herzberg setzte Konzertreihe im September fort

Weiteres Konzert für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und alle Musikinteressierten in Doberlug-Kirchhain

Musik kann Lebensfreude spenden. Das wissen auch die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes in Herzberg und setzen sich deshalb für ein weiteres Konzert für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und Pflegebedürftige ein. Unter dem Motto „Mitten in der Gesellschaft“ fand bereits im April dieses Jahres eine Veranstaltung statt, die eine große Besucherzahl zu verzeichnen hatte. Das zweite Konzert lockte am 23. September rund 120 Besucher in die Gaststätte „Zur Waldhufe“ nach Doberlug-Kirchhain und Sozialdezernent Roland Neumann war sichtlich erfreut, dass die Gäste im ausverkauften Haus an diesem Nachmittag gut gelaunt mitsingen, mitsummen und klatschen konnten. Er sagte: „Auch diese zweite Veranstaltung widmet sich einem ganz besonderem Publikum, die heute auf Hilfe angewiesen sind.“ Das Konzert wird vom Landkreis Elbe-Elster mit Unterstützung des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Projekts „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ organisiert.

Der Nachmittag erreichte Menschen auf besondere Art und Weise, er ließ Erinnerungen aufleben, er mobilisierte Lebensenergie, er verband und stärkte die Gemeinschaft der Betroffenen und deren Angehörige. Zudem wird Pflegebedürftigen, insbesondere an Demenz erkrankten Menschen, die oftmals von Veranstaltungen dieser Art ausgeschlossen sind, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ein Stück weit ermöglicht. Nach einem gelungenen Auftakt der diesjährigen Konzert-



Der Herzberger Chor „pro musica“ bescherte den Gästen mit volkstümlichen Weisen einen fröhlichen Nachmittag, denn die meisten Lieder waren bekannt und luden zum Mitsingen ein.

reihe erfolgte nun die zweite Veranstaltung. Als Akteure hatten Anne-Charlotte Henze mit ihrem Gitarrenspiel und der Chor „pro musica“ mit volkstümlichen Weisen das Konzert gestaltet. Je nach Lust und Laune konnten die Gäste die positive Wirkung der Musik bei Kaffee und Kuchen genießen. Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes freuten sich gemeinsam mit den Gästen einen musikalischen Nachmittag erleben zu können.

Barbara Lehmann, Antje Breitenstein, Kathrin Richter und Anne-Katrin Schemmel hatten allen Interessierten, den Gästen in der Tagespflege und den Patienten der ambulanten Dienste ermöglicht, am Konzert teilzunehmen. Sie kamen teils privat, aus Wohngemeinschaften, über Pflegedienste oder aus Heimen angereist und wurden von Mitarbeitern, Angehörigen und Ehrenamtlichen begleitet, teilweise in einer eins-zu-eins-Betreuung. (hf)

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Naturparkkalender 2017 erschienen

Im Mittelpunkt des frisch erschienenen Naturparkkalenders 2017 stehen faszinierende Aufnahmen blühender Pflanzen. Stimmungsvolle Bilder reichen von der Wilden Karde, über den Teufelsabbiss bis zum farbenfrohen Hainwachtelweizen.

Jedes Foto wird von einem Erläuterungstext begleitet, der die besonderen Merkmale und kleinen Anekdoten rund um die Pflanze in den Vordergrund stellt. Die meisten Aufnahmen

im Kalender wurden von Teilnehmern des Naturpark-Fotowettbewerbs „Wilde Blütenpracht“ gemacht. Der Kalender erscheint im Format A3, sodass neben den gelisteten Veranstaltungen des Naturparks auch genügend Platz für eigene Notizen ist. Der Naturparkkalender 2017 ist ab sofort im Naturparkhaus Bad Liebenwerda, in der Tourist Information Bad Liebenwerda sowie in der Elstermühle Plessa erhältlich.

Förderverein Naturpark Niederlausitzer
Heidelandschaft e. V.
Naturparkhaus
Sandra Spletzer
Markt 20, Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 471594
Fax: 035341 471598
E-Mail: info@naturpark-nlh.de

14. Aquaristik-Terraristik-Event in Falkenberg/Elster am 22. - 23.10.2016

Bereits zum 14. Mal finden in diesem Jahr, die vom Kultur- und Tourismusverein und der Aquaristik AG organisierten Falkenberger Aquaristik-Terraristik-Tage im „Haus des Gastes“ statt. Termin ist der 22. - 23.10.2016. Neben der großen Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse, den Angeboten für Terrarienfreunde, großer Tombola, Fachliteratur und exotischen Zierpflanzen werden täglich wieder 2 Fachvorträge geboten. So referiert am Samstag 14.00 Uhr die bekannte Wasserpflanzenspezialistin und Fachbuchautorin Christel Kasselman. Thema: „Südindien - spektakuläre Wasserpflanzen in beeindruckenden Biotopen“

16.00 Uhr folgt mit Robert Guggenbühler erstmals ein Referent aus der Schweiz. Sein Thema: „Zwergbuntbarsche Boliviens“. Passend zum Vortrag findet während der Veranstaltung, das Treffen der Regionalgruppe Ost, des Arbeitskreises Zwergcichliden statt, der zahlreiche

Mitglieder der überregionalen Gruppe folgen werden.

Samstag 14.00 Uhr findet zudem ein Aquascaping-Workshop von Dominik Lenk und Frederic Fuss statt. Diese zwei komplett eingerichteten hochwärtigen 85-Liter-Komplettaquarien incl. moderner LED-Beleuchtung von HAGEN Deutschland, werden je Samstag und Sonntag meistbietend versteigert. Passend dazu bietet Atlantis-Aquariumpflanzen aus Müncheberg neben über 20 Arten Echinodorus, entsprechend geeignete Wasserpflanzen an.

Sonntag, 13.00 Uhr, wird der Gegensatz zum modernen Aquascaping vorgestellt: Chris Helemann - „Die alte Schule der Aquariengestaltung“ oder „Wie kann man mit preiswerten Mitteln schöne Aquarien gestalten“.

Sonntag, 11.00 Uhr, zeigt Frederic Fuss aus Hamburg mit: „Wabi Kusa - Zimmerpflanze 2,0“, die Möglichkeit Wasserpflanzen in dekorativen

Glasgefäßen als Zimmerpflanzen zu halten. Um 14.00 Uhr referiert mit Wolfgang Heller aus Harsefeld ein langjähriger Teilnehmer der Veranstaltung über: „Makropoden - Arten, Zucht und Haltung auch im Gartenteich“.

Die von der Falkenberger Jugendgruppe eingerichteten Ausstellungsaquarien sind natürlich mit verschiedensten herrlichen Zwergbuntbarschen des Arbeitskreises „Zwergcichliden“ besetzt.

Gern sind Aquarianer gesehen, die an diesem Arbeitskreis Interesse haben.

Wie im vergangenen Jahr wird zum Tagesticket von 4,00 €, auch ein Wochenendticket 6,00 € für beide Tage angeboten. Kinder sind ermäßigt.

Öffnungszeiten:

Samstag:	13.00 - 18.00 Uhr
Sonntag:	10.00 - 17.00 Uhr

20. Volkswandertag am 31. Oktober 2016 - die Jubiläumsveranstaltung diesmal in Finsterwalde

Auch in diesem Jahr wird im Landkreis Elbe-Elster der Volkswandertag traditionell am Reformationstag durchgeführt. Dieser „Erlebnistag Wandern“ findet am 31.10.2016 in Finsterwalde statt. Treff und Startpunkt ist der Einheitssportplatz./Kirchhainer Straße 60 in Finsterwalde am Vereinsheim der Spielvereinigung Finsterwalde. Das Organisationsteam, bestehend aus dem Kreissportbund Elbe-Elster, dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda und der Spielvereinigung Finsterwalde als Gastgeber, hat sich auf die drei Streckenlängen von 7,5 km, 10 km und 15 km geeinigt. Der Beginn der Wanderungen wird um 9.00 Uhr sein, deshalb

sollten sich die Interessenten ab 8.00 Uhr am Vereinsheim der Spielvereinigung Finsterwalde zur Anmeldung einfinden. Die Startgebühr von 2.00 € pro Person wird beibehalten. Dafür gibt es für jeden Teilnehmer nach der Hälfte der Strecken an einem Rastplatz Tee oder Kaffee und einen kleinen Imbiss und zum Abschluss der Wanderung eine Teilnahmeurkunde und ein kleines Geschenk unserer Kooperationspartner der Sparkasse Elbe-Elster und der Volksbank Elsterland. Alle drei Wanderrouen werden von ortskundigen Wanderführern begleitet und es gibt auch wieder viel „Neues“ zu erfahren

und zu sehen und da wir in der Sängerstadt Finsterwalde zu Gast sind, wird es auch kulturell eine Begleitung geben. Lassen Sie sich überraschen!

Für alle Teilnehmer des 20. Volkswandertages gibt es nach der Veranstaltung auf dem Gelände der Spielvereinigung die Möglichkeit des gemütlichen Beisammenseins. Das Team der Spielvereinigung Finsterwalde hält Getränke einen Imbiss und Kuchen bereit.

Petra Köckritz
Geschäftsführerin
KSB Elbe-Elster

Abschlusskonzert der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ in Frauenhorst

Landkreis Elbe-Elster war 2016 mit 16 Konzerten dabei

Die Frauenhorster Kirche gehört zu den seltenen vollständig aus Raseneisenstein gebauten Kirchen, einer in der Region sehr seltenen Baumaterie. Viele bewerten die Kirche als eine echte regionale „Perle“. Sie ist zudem die einzige Dorfkirche im Pfarrbereich Herzberg, die den 30-jährigen Krieg überdauert hat. Die vom Friedhof umgebene Saalkirche stammt aus dem 14. Jahrhundert. Grund genug, Gesangstalente, „Jugend musiziert“-Preisträger, Solisten und Ensembles hier in einem Konzert spielen zu lassen, um die sehenswerte Dorfkirche zu erhalten bzw. in Erinnerung zu bringen. Dies gilt natürlich für alle Kirchen und auch 2016 waren für Musikbegeisterte die Termine der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ in Elbe-Elster eine gute Gelegenheit, Kulturdenkmäler zu entdecken und Ausflüge in die Natur zu unternehmen. Den Schlusspunkt unter die Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ im Musikjahr 2016 setzte am Sonntag, 9. Oktober, das Konzert in der Dorfkirche Frauenhorst bei Herzberg.

Gleich der erste musikalische Beitrag „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Martin Luther, gespielt vom 9-köpfigen Trompetenensemble, reihte sich ein in die Reformationsdekade und Moderatorin Cornelia Brännich wusste, dieser Einstieg ist genau richtig für das bevorstehende Lutherjahr 2017. Das Konzert der Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Regionalstelle Herzberg beinhaltete dann auch einige Stücke, die zur Zeit Luthers entstanden sind bzw. Texte, die Luther selbst schrieb. So konnten sich die Konzertbesucher in Frauenhorst wieder auf hervorragende Darbietungen an einem weiteren kulturhistorischen Ort mit besonderer Atmosphäre freuen. Unter der künstlerischen Leitung von Thomas Brännich näherten sich die Schüler der Kreismusikschule musikalisch nicht nur der Reformationszeit, sondern spielten auch internationale Kompositionen an. Neben Renaissancemusik auf der Gitarre erklangen u. a. Pia und Luise Staab auf der



„Ein feste Burg ist unser Gott“, gespielt vom Trompetenensemble mit Konrad Angelow, Annika Maria Röck, Lukas Klönne, Danny Zöllner, Daniel Handschack, Simon Hesse, Conrad und Thomas Brännich und Leonard Klepisch.

Blockflöte, der „Blues in D“ am Klavier von Celina Michelle Schmidt oder „Concerto op. 34“, vorgetragen von Amelie Gödicke auf der Violine. Anschließend schenkte der Gemeindegemeinderat Kaffee und Kuchen aus. Musikfreunde waren aber auch eingeladen, neben musikalischer Vielfalt mit ihrer Spende einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kirche zu leisten. Auch das verbirgt sich in der Veranstaltungsreihe, denn mit dem gesammelten Geld wird zur Sanierung und dem Erhalt der Kirche sowie für künftige Restaurierungen gesammelt. Die Vorsitzende des Gemeindegemeinderates, Heike Bachmann wusste auch, wozu die gespendeten Gelder eingesetzt werden. Sie sagte: „Von außen sieht man die Bauarbeiten kaum. Doch derzeit wird die komplette elektrische Anlage umgebaut bzw. in der gesamten Kirche erneuert. Alle alten Leitungen, die bisher über Putz waren,

werden nun neu unter dem Putz verlegt. Auch die alten Holzfenster im oberen und unteren Kirchenschiff wurden ausgebaut und durch eine Finsterwalder Firma aufgearbeitet.“ Beides wurde durch den Kirchenbaureferenten Heiko Müller begleitet und war das Hauptanliegen der Kirchengemeinde für 2016. Pläne für 2017 gibt es natürlich auch schon, wusste Heike Bachmann. Im dann 3. Bauabschnitt hoffen die Frauenhorster, dass die Turmsanierung und seine Anbindung an die Kirche beginnen werden. Abhängig ist dies von Fördermitteln und das Aufbringen der notwendigen Eigenmittel. Deshalb freuen sie sich, wenn durch die Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ Spendengelder eingenommen werden können. Bis es so weit ist, wird die Kirche als Mittelpunkt des kleinen Ortsteils, wohl noch manchen Tag den Feierabend einläuten.

Lehrgang zur Vorbereitung auf den Erwerb des Sachkundenachweises Pflanzenschutz

Jetzt anmelden bei der Kreisvolkshochschule!

Die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich der KVHS Elbe-Elster führt im November den nächsten 3-tägigen Lehrgang zur Vorbereitung auf den Erwerb des Sachkundenachweises Pflanzenschutz durch.

Der Sachkundenachweis ist für alle Personen gesetzlich vorgeschrieben, die Pflanzenschutzmittel lagern, verkaufen oder anwenden. Zielgruppe sind Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau, aber auch Mitarbeiter/innen der Kommunen, Straßenmeistereien sowie Fachverkäufer/innen der Großmärkte und Drogerien, wenn sie mit Pflanzenschutzmitteln umgehen.

Der Lehrgang findet vom 15.11. - 17.11.2016 (Di. - Do.) jeweils von 09:00 - 16:30 Uhr in Herzberg statt.

Die schriftliche und mündliche Prüfung durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung ist am 22.11. geplant.

Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl und liegen zwischen 90,00 und 105,00 €. Die Prüfungskosten sind separat zu entrichten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Integrierter Pflanzenschutz
- Schadursachen
- Indirekte und direkte Pflanzenschutzmaßnahmen
- Eigenschaften von Pflanzenschutzmitteln
- Verfahren der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

- Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln
- Verhüten schädlicher Auswirkungen von Pflanzenschutzmaßnahmen auf Mensch, Tier und Naturhaushalt
- Aufbewahrung und Lagerung von Pflanzenschutzmitteln
- Umgang mit Pflanzenschutzgeräten
- Anwenden und Warten von Pflanzenschutzgeräten
- Rechtsvorschriften

Information und Anmeldung:

Frau Hennig, 03535 46-5307, rba@lkee.de, www.kvhs-ee.de

KVHS Elbe-Elster, Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich, Anhalter Str. 7, 04916 Herzberg



Pharmazierat Stephan Creuzburg zu Gast beim Blinden- und Sehbehindertenverband

BSVB: „Löwen“, die statt „brüllen“, lieber anderen helfen, das sind die Mitglieder des Lions Club. Auch die Bezirksgruppe des Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes Brandenburg (BSVB) wurde bereits spürbar vom Lions Club Elsterwerda - Bad Liebenwerda unterstützt. Anlässlich der Mitglieder-Versammlung der BSVB-Gruppe im September informierte Stephan Creuzburg (selbst Mitglied des Lions Club) in einem Vortrag über die Entstehung und die Tätigkeit der „Lions“. Die Lions-Bewegung fand ihren Ausgang im Jahre 1917 in den USA. Ihrem Motto „we serve (wir dienen)“ gemäß, leisten die Mitglieder insbesondere soziale Hilfe bzw. unterstützen entsprechende Projekte. Erst 1948 wurden Lions Clubs in Europa (Schweden) und 1951 in Deutschland gegründet. Weltweit gibt es immerhin etwa 1,37 Millionen Lions-Mitglieder. Diese wie auch die weiteren dem Vortrag zu entnehmenden Informationen,

waren den Zuhörern unbekannt. Zum Ende des Vortrages überraschte Pharmazierat Stephan Creuzburg die Anwesenden mit einer Spende der Stadtapotheke Elsterwerda für die BSVB-Bezirksgruppe.

Nach einem in Worten ausgedrückten großen Dankeschön an Stephan Creuzburg und an den Lions Club folgte noch ein musikalisches Danke. So sang der blinde Syrier Jamal Melhem zum Ende des Vortrages ein arabisches Lied. Instrumental begleitete er sich selbst auf seiner Aoud (orientalisches Musikinstrument). Die nächsten nicht unwichtigen Termine für sehbehinderte und blinde Menschen sind die „Woche des Sehens“ im Oktober und der „Internationalen Tag des weißen Stockes“. Mit diesen Tagen und entsprechenden Veranstaltungen soll u. a. das Bewusstsein der nicht Sehbehinderten für die Probleme der Behinderten „geweckt“ werden. Dazu gehört z. B. auch die oft ungenügende Berücksichti-

gung dieser Belange bei der Gestaltung und Kennzeichnung von Fuß- und Radwegen in so manchen Kommunen. Der nächste BSVB-Treff findet am 20.10.2016 in der Gaststätte „Weißes Roß“ (14.00 Uhr) in Elsterwerda statt. Es spricht Frau Dr. Almut Schreiber über ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Ärztin in Bangladesh und das Gesundheitssystem in anderen Ländern.

Für ein weitergehendes Interesse an der Arbeit oder auch Mitarbeit in dieser Bezirksgruppe des BSVB stehen die nachfolgend Genannten gern zur Verfügung. Gleiches gilt auch für Einrichtungen, Firmen oder Einzelpersonen, welche mit Taten (z. B. Personentransport) oder auch Spenden uns im Blinden-Sehbehindertenverband unterstützen wollen.

Günter Zimmermann Tel.: 03533 3001 und Wilfried Krüger Tel.: 03533 3450
G. Zimmermann, BSVB-Bezirksgruppe Altkreis Bad Liebenwerda



Ich bin für Sie da...

Regina Köhler

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: (01 71) 4 14 41 37

Fax: (0 35 35) 48 92 36

regina.koehler@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Fachtag machte Werbung für Lese- und Schreibkurse

Rund 9.600 Erwachsene in Elbe-Elster „funktionale Analphabeten“/Grundbildungszentrum in Elsterwerda fester Anlaufpunkt mit Hilfsangeboten

Das Regionale Grundbildungszentrum des Landkreises in Elsterwerda hat am 21. September den Weltalphabetisierungstag mit einem Fachtag gewürdigt. Mit einer breiten Angebotspalette zur Grundbildung und Alphabetisierung wurde Interessierten ein bunter Strauß an Informationen zum Thema dargeboten.

„Die Problematik des Fachtags hat vor dem Hintergrund der Gewährleistung von Bildungs- und Lebenschancen eine sehr große Bedeutung. Es ist eine wichtige Aufgabe, den Menschen, die in ihrer Erstausbildungszeit nicht die notwendigen Grundbildungskompetenzen erwerben konnten, die Chance auf das Nachholen dieser Bildungsinhalte zu geben und sie möglichst wirkungsvoll dabei zu unterstützen, diese Chance zu nutzen“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seiner Eröffnungsansprache.

Im Landkreis Elbe-Elster sind nach Schätzungen immerhin rund 9.600 Erwachsenen betroffen, die zu „funktionalen Analphabeten“, gerechnet werden müssen, da sie trotz Schulbesuchs nicht (mehr) ausreichend lesen und schreiben können.

Das Regionale Grundbildungszentrum in Elsterwerda versucht seit August 2015 daran etwas zu ändern. Der Landkreis ist der Träger dieser Einrichtung. Insgesamt gibt es sieben

brandenburgische Grundbildungszentren, die durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert werden.

„Wie es sich in einer Welt ohne Buchstaben wohl leben mag, das kann man sich als Lese- oder Rechenkundiger nur schwer vorstellen. Daher hatten wir für die Ausgestaltung unseres ersten Fachtages auch Betroffene eingeladen. Tim-Thilo Fellmer berichtete zum Beispiel auf sehr eindrucksvolle Weise, wie es ihm gelang, aus dem Labyrinth der Buchstaben herauszufinden. Er ist heute ein Kinder- und Jugendbuchautor und Verleger, aber auch gern gesehener Referent zum Thema Grundbildung und Alphabetisierung“, erläuterte die Projektleiterin des Grundbildungszentrums, Sabine Rau.

Im ehemaligen Gärtnerhaus auf dem Gelände des Elsterschlossgymnasiums konnten sich die Gäste des Fachtages eine kleine Ausstellung darüber ansehen, wie es sich in einer Welt „ohne Buchstaben“ lebt. Eine Vielzahl von Ursachen wie schwierige Familienverhältnisse, biografische Brüche mit negativen Auswirkungen auf die Lerngeschichte, ungünstige Rahmenbedingungen in der Schule, individuelle Beeinträchtigungen und anderes können den Erwerb von Grundbildungskompetenzen

erschweren oder weitgehend verhindern. Grundbildungskompetenzen können sich aber auch im Verlaufe eines Lebens zurückbilden, wenn sie im Erwerbs- wie dem Privatleben nicht adäquat angewandt werden. Auch die Fähigkeit, lesen und schreiben zu können, kann verlernt werden.

Die Betroffenen verstecken sich meist aus Scham oder haben sich in einer Welt ohne Buchstaben mehr schlecht als recht eingerichtet. Über diese und andere Aspekte informiert die Ausstellung im Grundbildungszentrum, die noch den ganzen September zu sehen ist. Parallel zu den Angeboten im Elsterschlossgymnasium und im Grundbildungszentrum konnten Interessierte den Stand des ALFA-Mobils auf dem Marktplatz in Elsterwerda aufsuchen. Unterstützt wurde das Team dort von zwei Teilnehmern aus Grundbildungskursen der Kreisvolkshochschule und regelmäßigen Besuchern der Lernstube des Grundbildungszentrums. Das ALFA-Mobil ist deutschlandweit unterwegs, macht Werbung für Lese- und Schreibkurse, berät und informiert die Öffentlichkeit über Alphabetisierung und Grundbildung. Auch im Landkreis Elbe-Elster haben vor kurzem wieder neue Kurse begonnen. Anmeldungen können jederzeit über das Grundbildungszentrum unter Telefon 03533 62085-70 erfolgen. (tho)

„Zwei Seiten der Medaille“ - und „vier Seiten einer Münze“

Einladung zu einem Vortrag

Die zwei Seiten gehören in das Sprichwort. Die dritte Seite der Münze, der Rand, wird oft gering geschätzt oder gar übersehen. Er kann glatt sein oder geriffelt, mit Arabesken oder mit Schrift versehen, diese vertieft oder früher auf Talern gelegentlich sogar erhaben.

Damit war z. B. der Metalldiebstahl durch Abfeilen erschwert, und moderne Münzfälschung erkennt man sogar an der Zahl der Riffel-Striche. Über die „dritte Dimension der Münze“ sind schon große Aufsätze verfasst worden.

Unser Referent spricht gern von der vierten Seite einer Münze und meint das Innere, ihre Zusammensetzung. Liegt eine Goldmünze vor uns, oder ist sie nur vergoldet? Ist das Münzmetall Kupfer, Bronze, Tombak oder Messing?

Dr. Eberhard Auer aus Bonn befasst sich auf wissenschaftliche Art mit Münzmetallen. Nickel war sein Spezialthema. Das zeigt sich in seinem Buch „250 Jahre Nickel“. Inzwischen kennt er alle verwendeten Rohstoffe und interessiert sich zunehmend für die selteneren Münzmetalle wie Palladium, Niob, Tantal, Iridium und andere und sammelt speziell Münzen und Medaillen aus solchen Materialien.

Auf großen Veranstaltungen und im kleineren Kreise haben wir ihn schon mehrfach sehr unterhaltsam referieren und plaudern gehört.

Am 18. Juni 2016 beim 13. Deutschen Münzsammlertreffen in Potsdam ist Dr. Auer für seine Arbeiten mit dem Eligiuspreis, der höchsten Auszeichnung für Numismatiker, geehrt worden.



HERZBERGER MÜNZFREUNDE E.V.

Rickel-Kling-Straße 17
D-04956 HERZBERG / ELSTER
Telefon 0 35 35 / 10 75 8



Wir freuen uns, private Münzsammler, Numismatiker, Archäologen, Anlageberater und andere Interessenten einladen zu können zum Vortrag von Dr. Eberhard Auer (Bonn) am Freitag, dem 18. November in Herzberg (Elster) zum Thema

„Numismetallogie - Bestimmung von Münzmetallen mit praktischen Vorführungen“ (magnetische Messung, Dichtebestimmung, Messung elektrischer Leitfähigkeit) Probestücke können vorgelegt werden. Die Veranstaltung beginnt 19:00 Uhr im Vortragsraum der BücherKammer, Torgauer Straße 21.

Ein großer Parkplatz ist in unmittelbarer Nähe. Getränke werden angeboten.

Auf Ihren Besuch freut sich der Verein Herzberger Münzfreunde e. V.

06. NOV 2016

3. MARIMBA NACHT

Piano meets Vibes & Weberknechte

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Finsterwalde

Gasthaus Alt Nauendorf

Kreismusikschule Oßbügler Oßalin

Landkreis Elbe-Elster

www.marimba-nacht.de

TICKETS

Touristinformation
T. 03531 717830
Kreismusikschule
T. 03531 7178200



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: (01 71) 4 14 40 75

Fax: (0 35 35) 48 92 37

dieter.lange@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Jugendstaatssekretär Dr. Thomas Drescher besuchte Landkreis Elbe-Elster

„Villa Kunterbunt“ in Schönborn erfüllt trotz Enge frühkindliche Bildungsvorgaben

Jugendstaatssekretär Dr. Thomas Drescher besuchte am 14. September die Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ in Schönborn um einen Eindruck zu gewinnen, wie die frühkindlichen Bildungsangebote im Landkreis Elbe-Elster umgesetzt werden und die Kinder gefördert werden. Wünsche des Amtsdirektors Andreas Dommaschk aus dem Elsterland und Bürgermeister Daniel Mende nach einem Förderbescheid für einen dringend notwendigen Anbau konnte Dr. Drescher nicht erfüllen, denn: „Diese Sache ist nicht so einfach durchzuboxen.“ Handlungsbedarf besteht. „Die Gemeinde Schönborn wie auch das ganze Amt sind im Gegensatz zu anderen seit Jahren im Wachsen“, sagte der Amtsdirektor. „Viele junge Menschen, die einst zur Ausbildung oder Studium weggegangen sind, kommen heute als Familie zurück.“ Das wird auch an der kompletten Auslastung der „Villa Kunterbunt“ sichtbar. Acht Erzieherinnen betreuen 76 Kinder des Amtsbereiches und der Stadt Doberlug-Kirchhain, 15 davon sind im Krippenalter von 1 - 2 Jahren. Vieles habe man bisher saniert und in bestimmten Bereichen hat der Maler mit viel bunter Farbe experimentiert, sagte Kita-Leiterin Anja Krause. Noch einmal 400.000 Euro will die Gemeinde für ihre Kinder investieren um einerseits Platz zu schaffen, und um das Gesamtobjekt auf modernstes Niveau zu bringen, darunter ein neuer Sport- und Bewegungsraum, der auch als Schlafraum genutzt werden könnte. Beim Rundgang durch die Kita wurde auch Dr. Drescher deutlich, hier engagieren sich die Erzieherinnen in allen Bereichen der Kita mit Werkstatt, Traumraum, Schlaf- und Funktionsräumen, jedoch platzt die



Die Jüngsten aus dem Amt Elsterland haben viel Spaß in der „Villa Kunterbunt“ in Schönborn, doch sie brauchen mehr Platz

Einrichtung aus allen Nähten. Vorlesepaten, eine Anlaufstelle der Kreismusikschule, eine Sauna, dazu einige Kooperationspartner, die z. B. im Bauraum Vogelhäuser bauen, gehören zum Engagement der Dorfgemeinschaft. Dazu kommt das pädagogische Konzept „Gesundheit als Entdeckungsreise- auf bestem Wege groß werden“, wo die Kita im Tagesablauf neben den Grundsätzen der elementaren Bildung die 5 kneippischen Säulen umsetzt. Jedoch es fehlt an Kapazitäten an Gruppenräumen. Nicht nur, weil mittlerweile auch neun Kinder aus Asylbewerberfamilien betreute werden, 13 Kinder waren es schon mal. Doch dem Trend entgegengesetzt wächst die Gemeinde stetig und junge Familien wollen ihre Kleinsten,

vor allem im Krippenalter, natürlich ortsnahe betreut wissen. Auch Bildungsdezernent Roland Neumann kennt die vor einiger Zeit aufgetretenen Probleme: „Es gibt seit Kurzem einige Kitas, die an ihre Kapazitätsgrenze stoßen. Vor allem die Altersmischung zwischen null und sechs Jahren mit ihren verschiedenen Ansprüchen, macht Probleme.“ Dennoch, die „Villa Kunterbunt“ in Schönborn hat beste Eindrücke bei Jugendstaatssekretär Dr. Thomas Drescher hinterlassen, die er gern mit nach Potsdam nimmt. Auch der pädagogisch begleitete Übergang von der Kita zur Grundschule für die Kinder auf ihren Bildungsweg stimmten ihn sehr optimistisch. (hf)

Busfahren will für die kleinsten Schüler gelernt sein

Über 900 Grundschüler im Landkreis nahmen an der Busschule zum Schulstart teil

Jedes Jahr zum Schulanfang im September organisiert das Amt für Jugend, Familie und Bildung für die jüngsten Schüler eine Lehrstunde der besonderen Art: die so genannte Busschule. Diesmal mit dabei waren 28 Grundschulen mit über 900 Erstklässlern. In der Busschule sollen die Kinder lernen, wie sie sicher und bewusst mit öffentlichen Verkehrsmitteln, besonders dem Bus, zur Schule und auch wieder nach Hause kommen. So durchliefen die Erstklässler der Grundschule Sonnewalde mit 37 Kindern aus zwei Klassen ein kindgerechtes und vor allem auch anschauliches Trainingsprogramm, das in einen theoretischen und praktischen Teil gegliedert wurde. Für das Schulungsprojekt hatten sich der Landkreis Elbe-Elster, die Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH und die Polizei zusammengetan. Der theoretische Teil bestand aus einem Film, der zeigte, wie sich die ABC-Schützen rund

um den Bus zu verhalten haben. Besondere Schwerpunkte waren unter anderem der Weg zur Bushaltestelle und das dortige Warten, das Verhalten im Bus und das Ein- und Aussteigen. Des Weiteren wurden den Kindern während des theoretischen Unterrichts verschiedene altersgerechte Lernmittel wie Malbücher oder DVDs durch die Unfallkasse Brandenburg und weitere Akteure der Verkehrssicherheit zur Verfügung gestellt. Danach ging es ausgestattet mit Warnwesten und roten Baseballcaps zur praktischen Übung. Dafür wurde ein Linienbus der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH genutzt. Mit Hilfe eines Busfahrers und einer Mitarbeiterin der Polizei konnten die Kinder nun verschiedene Situationen realitätsnah üben. Den Schulanfängern wurde gezeigt, wo und wie groß der tote Winkel hinter und vor dem Bus ist und was passiert, wenn sie nicht ordentlich auf den Bus warten. Im Bus wurden alle

Warnhinweise und auch das Notausstiegssystem erklärt. Den größten Aha-Effekt brachte dann eine Vollbremsung, um den Kindern zu zeigen, was passiert, wenn sie sich nicht richtig hinsetzen oder im Bus spielen. Dazu stellte der Busfahrer einen Wasserbehälter in die Mitte des Fahrzeugs, der beim Bremsen bis zum Vordereingang rutschte. Dies wurde vor allem gemacht, um den Erstklässlern zu demonstrieren, wie hoch die Verletzungsgefahr bei solch einer Vollbremsung ist. Anschließend wurde der Ausstieg geübt. Am Ende des Tages erhielt jeder Schüler ein „Busschuldiplom“ für das erfolgreiche Bestehen des Trainingsprogramms. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen können solche Veranstaltungen an allen Grundschulen des Landkreises durch den Landkreis organisiert und finanziert werden.

Jay Marvin Skel
Auszubildender

Per Kreisvolkshochschule zum höherwertigen Schulabschluss

51 Schüler nutzten zweiten Bildungsweg/Neuer Lehrgang startet im November

Mit Ablauf des vergangenen Schuljahres haben wieder 51 Schüler ihre zweite Chance genutzt und einen höherwertigen Schulabschluss auf dem zweiten Bildungsweg erreicht. Nach zweijähriger Teilnahme konnten dieses Jahr auch die Kollegiaten des Lehrgangs „Telekolleg Multimedial“ ihre Zeugnisse der Fachhochschulreife durch den Tutor Roland Lorenz überreicht bekommen.

Diese Lehrgänge finden, neben Beruf und Familie, am Standort Finsterwalde seit mehr als 20 Jahren statt.

Im November startet ein neuer Lehrgang. Eine Anmeldung ist für Interessierte noch bis Ende Oktober möglich.

38 Schülerinnen und Schüler der 9. und der 10. Klasse haben mit der Berufsbildungsreife oder der erweiterten Berufsbildungsreife ihren ersten oder einen höherwertigen Schulabschluss erlangt. Davon haben 16 Schüler sogar den höchsten Schulabschluss der mittleren Reife, die Fachoberschulreife, durch gute Leistungen erwerben können. Großen Anteil daran und an der geringen Abbruchquote

haben neben den engagierten Lehrern vor allem die verantwortliche Lehrkraft, Sabine Hendlmeier, und der Ansprechpartner an der Kreisvolkshochschule, Steffen Starick, die den Schülern auch bei Fragen über den eigentlichen Schulbetrieb hinaus bereitstehen.

Informationen zu allen Lehrgängen erhalten gibt es unter www.telekolleg.de oder in der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tel.: 03531 7176-103, -105 und unter www.kvhs-ee.de.

Preisverleihung zum Realisierungswettbewerb „Neubau Aula Philipp-Melanchthon-Gymnasium“ in Herzberg

Ausstellung der Entwürfe in der Cafeteria der Kreisverwaltung in Herzberg noch bis 21. Oktober

Der Landkreis Elbe-Elster beabsichtigt im Zusammenhang mit dem beschlossenen Umzug des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums am neuen Standort, dem ehemaligen Oberstufenzentrum, eine Aula neu zu errichten. Die neue Aula sollte entweder als Anbau an das Bestandsgebäude oder als Solitär auf dem Schulgelände konzipiert werden, barrierefrei und auch für externe Veranstaltungen zugänglich sein. Am 7. Oktober nun lud der Landkreis als Schulträger zur Ausstellungseröffnung und Preisverleihung des Architektenwettbewerbes „Neubau Aula Philipp-Melanchthon-Gymnasium“ ein. Ausgangspunkt für den Aulaneubau am Standort des ehemaligen OSZ in der Anhalter Str. 10 in Herzberg ist der Beschluss des Kreistages vom 30. November 2015. Bis zum Jahr 2018 soll hier eine Aula für 199 Personen errichtet werden. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski: „Als Eigentümer und Bauherr von über einem Dutzend allgemeinbildender Schulen an 20 Standorten, einschließlich der Abteilungen des Oberstufenzentrums, stellen wir uns der Verantwortung für optimale Lern- und Bildungsangebote nicht nur an diesem Standort.“ Das seien gleichzeitig beste Voraussetzungen dafür, dass Lehrer und Schüler gerne in die Schule kommen und sich auch mit ihrer Schule identifizieren können. Denn in der Schule kommt es vor allem darauf an, was hinter der Fassade geschieht. Die Leitung des Gymnasiums um Schulleiterin Dr. Barbara Pietzonka und das Kollegium haben es immer verstanden, Freiräume für ihre Schülerinnen und Schüler zu schaffen, die die Entfaltung von Kreativität, Verantwortung und Selbstständigkeit ermöglichen. Da es aufgrund der vorhandenen Bebauung am Standort keine eindeutige Lösung für den Aulabau gab, hatte sich der Kreis für die Durchführung eines Architektenwettbewerbes entschlossen. Mit dem Instrument Planungswettbewerb war die Erwartung verbunden, dass das architektonische und funktionale Konzept den hohen Maßstäben gerecht wird, die sich aus der Einführung in das Bestandsensemble des

ehemaligen OSZ, welches in den 1990er-Jahren ebenfalls über einen Architektenwettbewerb realisiert wurde, ergeben. Die Büros sollten in den Planungen u. a. auch im Lageplan den Baukörper mit Dachaufsicht, Hauseingänge, Erschließungskonzept, einzuhaltende Flächen für die Feuerwehr und die Außenanlagen mit Darstellung von Wegen, begrünt und versiegelten Flächen, Zu- und Abfahrten, Eingänge, darstellen. Mit der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbes wurde die DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG aus Cottbus beauftragt. Als Wettbewerbsart wurde ein nichtoffener, anonymer Realisierungswettbewerb ausgewählt. Daraufhin konnten sich Architekturbüros zur Teilnahme anmelden. Zuvor wurde festgelegt, dass an dem Wettbewerb maximal acht Büros teilnehmen sollen. Davon wurden zwei Büros aus dem LK EE „gesetzt“. Insofern waren aus den letztendlich 37 Bewerbungen weitere sechs Büros auszuwählen. Die Auswahl erfolgte im Mai mittels Losverfahren. Die ausgewählten acht Büros erhielten anschließend die Auslobungsunterlagen. Am 10. Juni 2016 trafen sich das Preisgericht und die teilnehmenden Architekturbüros, um u. a. den konkreten Standort kennen zu lernen. Gleichzeitig konnten die Wettbewerbsteilnehmer Fragen zum Standort oder auch zur angedachten Nutzung der

künftigen Aula stellen. Das Preisgericht setzt sich aus Fach- und Sachpreisrichtern sowie aus Sachverständigen zusammen, allesamt ausgewählte Architekten und Ingenieure. Sachpreisrichter und Sachverständige kommen aus dem Bereich der Verwaltung: Dezernat I und III, Schulverwaltung, einschl. der Schulleiterin sowie dem Gebäudemanagement. Die Wettbewerbsarbeiten werden nun seit 7. Oktober in der Cafeteria der Kreisverwaltung in Herzberg öffentlich bis zum 21.10.2016 ausgestellt. Zur Ausstellungseröffnung hatte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski die Wettbewerbssieger bekanntgeben und ausgezeichnet. Zwei Preisträger wurden favorisiert, sagte der Vorsitzende des Preisgerichtes Prof. Dipl.-Ing. Bernd Huckriede von der BTU Cottbus. Platz 2 ging an FI-plan Finsterwalde, Sieger wurde Angelis+Partner, ein Architekturbüro aus Oldenburg/Herzberg. Man habe lange diskutiert und Vor- und Nachteile der künftigen Funktionalität abgewogen, doch letztendlich konnte Onno Folkerts das Preisgericht überzeugen. Im Rahmen der Preisverleihung wurden auch die Modelle der Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht des Gymnasiums ausgestellt. Nach der Ausstellung beginnt nun der Wettbewerbssieger Angelis+Partner mit der eigentlichen Planung des Aulaneubaus. Zielstellung ist aus heutiger Sicht die Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2018/2019, also im Herbst 2018. (hf)



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Schulleiterin Dr. Barbara Pietzonka, Judith Poller von FI-plan Finsterwalde, Prof. Dipl.-Ing. Bernd Huckriede und Onno Folkerts vom Architekturbüro Angelis+Partner bei der Preisverleihung und der gemeinsamen Ausstellung der Planungsentwürfe.

Klavier beliebtestes Instrument an der Kreismusikschule

Musikpädagogen Wanning Hu und Neritan Hysa unterrichten in Trebbus und Herzberg/
Beide Lehrer bestritten gemeinsamen Klavierabend in Herzberg

In Trebbus und Herzberg verstärken seit kurzem zwei neue Musikschulpädagogen das Team der Lehrkräfte der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. Wanning Hu aus China und Neritan Hysa aus dem Kosovo unterrichten im Fach Klavier. „Rund 520 Musikschüler haben sich für das Instrumentalfach entschieden. Damit ist Klavier das beliebteste Instrument, das bei einem Viertel aller Schüler an der Kreismusikschule erste Wahl ist. Betreut werden die Klavierschüler von 20 Pädagogen“, sagt Musikschulleiter Thomas Prager. Die Chinesin Wanning Hu hat bereits an der Kunstmusikschule No. 101 in Schanghai in China und an den Kreismusikschulen der Landkreise LOS und LDS unterrichtet und ist an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ als Lehrkraft für Klavier in Trebbus eingesetzt. Sie hat an der Brandenburgischen Universität Cottbus, Studiengang: Fakultät 7 Musikpädagogik, Klavier studiert. Neritan Hysa kommt ursprünglich aus dem Kosovo und hat in Pristina an der Universität, Fakultät Musik, seine künstlerische Ausbildung als Pianist im Masterstudiengang erhalten. Bei Dekan Prof. Wolfgang Glemser von der Brandenburgischen Universität Cottbus, Studiengang: Fakultät 7 Musikpädagogik, studiert er im Instrumentalpädagogik-Studium Klavier und unterrichtet seit Beginn dieses Schuljahres in Herzberg. Beide neuen



Der Leiter der Kreismusikschule, Thomas Prager (M.) zusammen mit seinen neuen Musikschullehrern Neritan Hysa (I.) und Wanning Hu (r.)

Klavierlehrer der Kreismusikschule hatten unlängst (20. September) einen Klavierabend im Vortragsraum der Regionalstelle Herzberg der Kreismusikschule bestritten, wo Werke von Franz Liszt, Carl Maria von Weber, Ludwig van Beethoven und von Nikolai Kapustin erklangen. Dort demonstrierten die beiden

Musikschullehrer abwechslungsreich und vielseitig Kostproben ihres virtuellen Könnens und luden das Publikum zum Zurücklehnen und Genießen ein. Der kleine Konzertauftritt bot der Öffentlichkeit gleichzeitig erstmals Gelegenheit, den neuen Flügel der Kreismusikschule im Konzert zu erleben. (tho)

Mit Luther und Melanchthon unterwegs in Elbe-Elster

Buchpräsentation und Erstaussage des Lutherpasses im Herzberger Bürgerzentrum am Reformationstag

Wo predigten Augustinermönche verschwörerisch Luthers neue Lehre dem Landvolk zuerst? In Elbe-Elster. Wo riskierten diese mutigen Geistlichen, indem sie den Laienkelch reichten, ein zugiges Plätzchen auf dem lodernen Scheiterhaufen? In Elbe-Elster. Wo standen Lehrer rat- und kopflos vor einem völlig veränderten Schulwesen, sodass eine eigene Ordnung aus der Hand Philipp Melanchthons schnellstens her musste? In Elbe-Elster. Herzberg im Elbe-Elster-Zweistromland war ein erster Testfall der Reformation. Wäre hier die Reformation ins Stocken geraten, hätte sie ihre weltumspannende Wirkung nicht erreicht. Mehr Hintergründe liefert das soeben erschienene Buch „Mit Luther und Melanchthon unterwegs in Herzberg - Beiträge zum 500-jährigen Reformationsjubiläum“ von Ulf Lehmann, das am

31.10.2016, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Herzbergs

präsentiert wird. Begleitet von der Erstaussage des Lutherpasses stimmt dieser Abend auf das Luther-Festjahr 2017 im Elbe-Elster-Land ein.



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Marketingkoordinatorin Janine Kauk und Buchautor Ulf Lehmann während eines Vorbereitungsgesprächs zur Buchpräsentation in der Kreisverwaltung Herzberg.

Kultur- und Veranstaltungskalender

Donnerstag

20. Oktober 2016

Vortrag

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung, „Dialog und Realität - Sachsen und Preußen - vom Ende des Alten Reiches zum Wiener Kongress“ von Prof. Dr. Winfried Müller aus Dresden, Eintritt frei

Konzert

Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, Don Kosaken Chor Serge Jaroff, Leitung: Wanja Hlibka, Kosten: 18,70 Euro, Abendkasse: 20 Euro, Vorverkaufsstelle: Tourist-Info Bad Liebenwerda

Sonstiges

19 Uhr, Herzberg, Schloss Grochwitz, „Was ist Philosophie - und was nicht?“, erster Philosophie-Zirkel mit Hans-Peter Klie aus Kolochau, Eintritt frei, Anmeldung unter klieart@gmx.de

Samstag

22. Oktober 2016

Konzert

17 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadthalle, 30 Jahre Andreas Bergener und seine Schlossbergmusikanten - Geburtstagsparty mit großem Musikantentreffen, Eintritt: ab 10 Euro

19 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Herbstlieder singen mit dem Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V., Eintritt frei

20 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Irish traditional Folk“ mit der Robbie Doyle-Band, Eintritt: 16,50 Euro Vorverkauf, 18 Euro Abendkasse, Vorverkaufsstelle: Tourist-Info Bad Liebenwerda

Für Kinder

18 Uhr, Uebigau, Museum, „Kinder-Museumsnacht“

Sonstiges

14 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Aquaristik- und Terraristiktage

Sonntag

23. Oktober 2016

Konzert

11 bis 13 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadthalle, 30 Jahre Andreas Bergener und seine Schlossbergmusikanten - Jubiläumskonzert, 14 bis 17 Uhr, die Hergolshäuser Musikanten, Eintritt: 10 Euro

Sonstiges

11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Aquaristik- und Terraristiktage

14 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Tag der Bibliotheken

Montag

24. Oktober 2016

Der besondere Film

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Frühstück mit Monsieur Henri“, FSK 0

Dienstag

25. Oktober 2016

Radtour

10 Uhr, Mühlberg, Altstädter Markt, „Schlacht bei Mühlberg - Herbsttour“, Leitung: Walter Beyer, Distanz: 25 km, Anmeldung unter 0171 3849015, Kosten: 15 Euro

Für Kinder

14 Uhr, Falkenberg, Kinder- und Jugendzentrum Clean, „Halloweenmasken basteln“, Anmeldung erbeten

Sonstiges

10 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Magen-Darm-Beschwerden - Sammeln von Kräutern und Herstellen eines Pfefferminzlikörs, Angelikaintinktur und Teemischungen aus verschiedenen Kräutern“, Kosten: 25 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

15 bis 17 Uhr, Herzberg, ElsterPark, Ferien-Workshop „Bogenschießen“, Kosten: 12 Euro, Anmeldung unter 03535 4830120

Mittwoch

26. Oktober 2016

Sonstiges

14 bis 18 Uhr, Herzberg, ElsterPark, Ferien-Workshop „Klettern im Team - Seilgarten de luxe“, Kosten: 15 Euro, Anmeldung unter 03535 4830120

Donnerstag

27. Oktober 2016

Für Kinder

14 Uhr, Falkenberg, Kinder- und Jugendzentrum Clean, „Mach mit am Kiebitz“, Anmeldung erbeten

14:30 - 16 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Spürnasen-Ferienaktion - „Helden der Nacht - Tiere im Verborgenen“, Kosten: 2,50 Euro

Sonstiges

14 bis 18 Uhr, Herzberg, ElsterPark, Ferien-Workshop „Slackline-Workshop“, Kosten: 12 Euro, Anmeldung unter 03535 4830120

Freitag

28. Oktober 2016

Klosterführung

20 Uhr, Mühlberg, Kloster, Klosterkirchenführung „Sieben Sterne“

Sonstiges

14 bis 18 Uhr, Herzberg, ElsterPark, Ferien-Workshop „Floßbau mit Lagerfeuer und Knüppelkuchen“, Kosten: 25 Euro, Anmeldung bis 21. Oktober unter 03535 4830120, Teilnehmerzahl begrenzt

Samstag

29. Oktober 2016

Feuer und Flamme für unsere Museen

10 bis 17 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Rudolf Lehmann. Wirken und Schaffen - Herbsttagung der Niederlausitzer Gesellschaft“

17 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, „Eine Reise mit Werner Kreissler durch die Mongolei“, Eintritt: 6 Euro, um Voranmeldung wird aus Platzgründen gebeten 035342 837000

18 Uhr, Domsdorf, Technisches Denkmal Brikkettfabrik Louise, STEINIG. STAUBIG. SCHÖN.

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Ausstellung, Musik und Schauspiel rund um den Kinderwagen, sowie einer Adaption des DEFA-Filmklassikers „Legende von Paul und Paula“ von der Berliner Puppenspielerin Rike Schubert, Eintritt: 12 Euro,

19 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Männer, Frauen und andere Katastrophen“ - literarisch-musikalisches Programm mit Schauspiel, Pantomime und Musik von Kieck-Theater aus Weimar; Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 7 Euro

Sonstiges

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag

30. Oktober 2016

Für Kinder

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Jemand frisst die Sonne auf“, geeignet für Kinder ab 5 Jahren, Anmeldung unter 03535 70057

17:30 Uhr, Kleinbahnen, Bahnhof, Halloween-Fahrt mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn, 17 Uhr Abfahrt Finsterwalde Frankenaer Weg, Grusel- und Spukgeschichten am Lagerfeuer mit Marshmallows, Lampionumzug je nach Wetterlage, 19 Uhr Rückfahrt, Kosten: 11,50 Euro, Kartenvorverkauf in der Tourist-Info Finsterwalde

Montag

31. Oktober 2016

Der besondere Film

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Maggies Plan“, FSK 0

Sonstiges

18:30 Uhr, Bönitz, Kräutertof, „Samhain - die Nacht der Geister“ - Erleben Sie einen Abend mit 3-Gänge-Menü und alten gruseligen Geschichten über die Nacht, Kosten: 25 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

19 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Buchpräsentation „Mit Luther und Melanchthon unterwegs in Herzberg“ mit Ulf Lehmann

Dienstag

1. November 2016

Sonstiges

10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

Donnerstag

3. November 2016

Konzert

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, Jagdhornbläser der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ zum Hubertustag, Leitung: Andreas Bergener

Sonstiges

19 Uhr, Domsdorf, Technisches Denkmal Brikettfabrik „Louise“, Zechensaal, Informationsveranstaltung zur Kurstadtregion Elbe-Elster

Freitag

4. November 2016

„Gebrüder-Graun-Preis“

14 bis 16 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, regionaler Wettbewerb um den Förderpreis „Gebrüder Graun“
18 bis 22:30 Uhr, Internationaler Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ (Teil I), Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Sonstiges

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, Backtag mit Gebackenem aus dem Reisigbackofen

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Voller Hoffnung in einer hoffnungslosen Zeit?“ - Vortragsabend mit Jürgen Werth aus Bautzen, eine Veranstaltung des ProChrist Teams Elsterwerda, Eintritt frei

Samstag

5. November 2016

„Gebrüder-Graun-Preis“

10 bis 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Internationaler Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ (Teil II), Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

20 Uhr, Bad Liebenwerda, Reiss-Büromöbel, „Barock am Faden“ - Konzert vom Theater unter einem glücklichen Stern und dem Ensemble Inégál Prag, Eintritt: 16 Euro, ermäßigt 12 Euro, Kartenvorbestellung unter 03535 46-5101

Sonstiges

9 bis 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

Sonntag

6. November 2016

„Gebrüder-Graun-Preis“

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Abschlussveranstaltung mit Konzert der Preisträger des Regionalen und Internationalen Wettbewerbs, Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro, Kartenvorbestellung unter 03535 46-5101

Wanderung

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Rathaus, Führung zum Alten Torfstich, Leitung: Günther Barth, Dauer: 2 Std., Distanz: 5 km, Anmeldung unter 0171 5120661

Vortrag

16 Uhr, Bad Liebenwerda, ev. Gemeindezentrum, „Der Sonne entgegen - Wladiwostok“, Dia-Vortrag mit Thomas Meixner, Eintritt: 9 Euro Vorverkauf, 10 Euro Abendkasse, Vorverkaufsstelle: Tourist-Info Bad Liebenwerda

Konzert

14 bis 18 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Die Nieplitztaler Musikanten

16 Uhr, Finsterwalde, Gasthof Alt Naundorf, „3. Marimba Nacht - Piano meets Vibes & Weberknechte“, Konzert nicht nur mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt: 7 Euro

17 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Danke, Udo!“ - Alex Parker singt und spielt Udo Jürgens

Kabarett

17 Uhr, Saathain, Gut Saathain, Lothar Bölck und das Kabarett die Oderhähne mit „Drei Engel für Angie“, Eintritt: 12 Euro, Kartenvorbestellung unter 03533 819245

Sonstiges

9 bis 15 Uhr, Finsterwalde, Parkplatz am Aldi/Edeka-Markt, Trödelmarkt, Händler-Anmeldung unter 0172 3110781

12 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Original Böhmisches Blasmusik

Montag

7. November 2016

Der besondere Film

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Unterwegs mit Jaqueline“, FSK 0

Dienstag

8. November 2016

Sonstiges

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, „2. Vollmondrunde - der Pluto“, Eintritt frei, Anmeldung unter 03535 70057

Mittwoch

9. November 2016

Comedy

19 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Zwei Genies am Rande des Wahnsinns“ mit Heinz Rennhack und Heinz Behrens, Eintritt: 27 Euro, Vorverkaufsstelle: Tourist-Info Bad Liebenwerda

Sonstiges

19 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Berliner Märchentage, Anja Heinrich liest Märchen für Erwachsene

Freitag

11. November 2016

Sonstiges

11:11 Uhr, Plessa, Gemeindeamt, Eröffnung der Karnevalssaison mit traditioneller Schlüsselübergabe, diesjähriges Motto „Karneval am Zuckerhut“

14 bis 18 Uhr, Herzberg, Gewerbegebiet, Werkstattmarkt im GrünHaus mit Live-Musik, Stabpuppen-Theater und vielem mehr

18 Uhr, Uebigau, Schloss, Aufführung von „Hänsel und Gretel“ durch die DRK-Kita „Eichhörnchen“, Anmeldung erbeten

19:11 Uhr, Plessa, Kulturhaus, öffentliche Generalprobe des PCC e. V., Eintritt: 6 Euro, Karten an der Abendkasse

Samstag

12. November 2016

Schattenspielwochenende

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Die Regentrude“

mit dem Leipziger Puppentheater Rosi Lampe und Kabinett-Ausstellung mit Schattenrissen zu Märchen, Sagen und Geschichten von Lutz Männel aus Oppach in der Oberlausitz, Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro

Comedy

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Mumpitz ... noch Fragen?“ - A Capella Comedy vom Feinsten, Eintritt: 25 Euro, Karten in allen Sparkassen-Geschäftsstellen

Sonstiges

11 bis 19 Uhr, Herzberg, Gewerbegebiet, Werkstattmarkt im GrünHaus mit Live-Musik, Stabpuppen-Theater und vielem mehr

19:11 Uhr, Plessa, Kulturhaus, Abendveranstaltung „Fiesta Copacabana“ diesjähriges Motto „Karneval am Zuckerhut“, Eintritt: 8 Euro, Kartenvorverkauf am 31. Oktober bei Papier- & Schreibwaren Richter in Plessa

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag

13. November 2016

Schattenspielwochenende

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Mittel-deutsches Marionettentheatermuseum, „Die Trollblume“ von der Schatten- und Puppenbühne Kolja Liebscher aus Frammersbach im Spessart, Eintritt: 3 Euro,

15 Uhr, „Die drei kleinen Schweinchen“ von der Scuraluna - Schattenbühne Maik Zöllner aus Berlin, Eintritt: 3 Euro, und Kabinett-Ausstellung mit Schattenrissen zu Märchen, Geschichten und Sagen von Lutz Männel aus Oppach in der Oberlausitz

Vortrag

15 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, „Multivisionsshow über Peru“ mit Ralf Schwan, Eintritt: 8 Euro, um Voranmeldung wird aus Platzgründen gebeten 035342 837000

Konzert

19:30 Uhr, Elsterwerda, Mehrzweckhalle, Georg Friedrich Händels „Messias“, gemeinsame Aufführung der Kantoreien Bad Liebenwerda, Elsterwerda und Herzberg mit namhaften Solisten, Leitung: Ronny Hendel, Eintritt: 15 Euro Abendkasse, 13 Euro Vorverkauf, ermäßigt 10 Euro, Vorverkaufsstelle: Kantorei Bad Liebenwerda, 035341 2776

Montag

14. November 2016

Der besondere Film

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Mustang“, FSK 12

Mittwoch

16. November 2016

Sonstiges

19 Uhr, Naundorf, Gasthof am Waldesrand, Präsentation des Heimatkalenders 2017 für die Region Herzberg, „Reformation - Revolution - Rebellion“

19 Uhr, Mühlberg, Kloster, Kino im Kloster

Donnerstag

17. November 2016

Vortrag

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellungen, „Doberlug-Kirchhain über 300 Jahre Garnisonsstandort - Der Zeitraum 1945 bis 2005“ von Wilfried Steiniger, Eintritt frei

Freitag

18. November 2016

Ein Landkreis liest

10 Uhr, Herzberg, Bibliothek, Petra Hollstein liest für Senioren

18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, Thomas Brussig liest aus „Das gibt's in keinem Russenfilm“, Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 7 Euro

19 Uhr, Frankena, Historische Schulstube, Karin Heym liest aus „Pellkartoffeln mit Stippe“ von Ilse Gräfin von Bredow

Ausstellungseröffnung

17 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Zinnfiguren aus dem Zinnstübel Lebusa

Konzert

19:30 Uhr, Schlieben, Evangelische Kirche, „Ensemble Sacralissimo - Goldene Stimmen aus Bulgarien“, Eintritt: 12 Euro Vorverkauf, 14 Euro Abendkasse, Vorverkaufsstelle: Tourist-Info Bad Liebenwerda

Sonstiges

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Vollmondrunde - Sternenreservoir - Dunkelheit Licht“ - ungezwungener Gedankenaustausch für Interessierte, Anmeldung unter 03535 70057

Samstag

19. November 2016

22. Kreisheimatkundetag

9:30 bis 15 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Vorträge zu den Themen: „

„Mit Luther und Melanchthon unterwegs in Elbe-Elster - Erinnerungsorte und Legenden“ „Der Ritt Karls V. von Mühlberg nach Bleesern - kulturhistorische Entwicklungsperspektiven“,

„Erfahrungen aus einem Viertel Jahrhundert Denkmalpflege in Elbe-Elster“, „Erkenntnisgewinn und kein Ende - Beispiele aus der Heimatforschung im Schliebener Land“, „KZ-Gedenkstätte Schlieben-Berga - Aufarbeitung, Gedenken, Mahnung“, „Diktaturdurchsetzung in den Landkreisen Liebenwerda und Schweinitz 1945 - 1949“, „Schloss Lilliliput in Naundorf - Konzept und Realisierung“
Eintritt frei, Anmeldung unter 03535 46-5101 erbeten

Wanderung

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Parkplatz am Hag, „Heimatwanderung rund um Mühlberg, Distanz: 10 km, Anmeldung bis 12. November unter 035341 12065

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturpark-haus, Ranger-Tour „Mistel-Zweig - Kleinbus-Exkursion zu Mistel-Entdeckungen“, Anmeldung bis 17. November unter 035341 471594, Kosten: 8 Euro

Sonstiges

11 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Glühweinfest mit hausgemachtem Glühwein, Forelle vom Grill und vielem mehr, Eintritt frei

12 Uhr, Winkel, Gasthof „Zu den drei Rosen“, Original Böhmisches Blasmusik

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Den aller-schönsten Apfel brach ich...“ - literarisch-musikalisches Apfel-Programm, der Apfel in Politik, Geschichte, Natur, Wissenschaft, Literatur und Musik, Kartenbestellung unter 035341 12455

Sonntag

20. November 2016

Sonstiges

11 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Glühweinfest mit hausgemachtem Glühwein, Forelle vom Grill und vielem mehr, Eintritt frei

Montag

21. November 2016

Der besondere Film

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Captain Fantastic“, FSK 12

Dienstag

22. November 2016

Sonstiges

18 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Adventsgestecke aus Naturmaterial gestalten“, Kosten: 23 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Mittwoch**23. November 2016****Sonstiges**

18 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Weihnachtlicher Raumschmuck aus Naturmaterial“, Kosten: 25 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

19 Uhr, Finsterwalde, Restaurant „Goldener Hahn“, „Todgeweihte essen besser“ - kulinarische Lesung mit 3 Gänge-Menü, Kosten 42 Euro, Anmeldung unter 03531 2214

Donnerstag**24. November 2016****Für Kinder**

16 Uhr, Mühlberg, Kloster, Kinder-Kino im Kloster

Sonstiges

18 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Adventskränze aus frischem Tannengrün selbst wickeln und dekorieren“, Kosten: 25 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Freitag**25. November 2016****Galeriegespräch**

19 Uhr, Elsterwerda, kleine Galerie „Hans Nadler“, im Gespräch mit Katrin Bautze

Vortrag

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Astronomie zur Lutherzeit - Das Verhältnis zwischen Luther und Kopernikus“, Anmeldung unter 03535 70057

Sonstiges

18 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Adventsgestecke aus Naturmaterial gestalten“, Kosten: 23 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Samstag**26. November 2016****Konzert**

17 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Weihnachtskonzert der Vokalgruppe „Erbschleicher“ mit deutschen und internationalen Weihnachtsliedern, Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

Sonstiges

14 Uhr, Uebigau, Heimatmuseum, Museumshof, Sonderausstellung und Leckeres zur Weihnacht

15 bis 21 Uhr, Domsdorf, Fachwerkhaus, Vor-Adventsfest im Fachwerkhaus

18 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Adventskränze aus frischem Tannengrün selbst wickeln und

dekorieren“, Kosten: 25 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag**27. November 2016****Konzert**

14 Uhr, Uebigau, Kirche, Weihnachtskonzert mit Musikschülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt frei, Spende erbeten

16 Uhr, Finsterwalde, Gasthof Alt Naundorf, „Junger Schwung zur Weihnachtszeit“ mit Musikschülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt: 3 Euro

16 Uhr, Saathain, Gut Saathain, Duo con emozione - Heiteres und Besinnliches zur Adventszeit mit dem Konzert für jedermann, Eintritt: 5 Euro, Kartenvorbestellung unter 03533 819245

16 Uhr, Ahlsdorf, Barockkirche, „Hört der Engel helle Lieder“ - Advents-Benefiz-Konzert mit Studierenden der Musikhochschule Leipzig

Für Kinder

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Als der Mond zum Schneider kam“, ab 7 Jahren, Anmeldung unter 03535 70057

Sonstiges

11 bis 18 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, traditioneller Weihnachtsbasar

12 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Original Böhmisches Blasmusik

Montag**28. November 2016****Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Athos - Im Jenseits dieser Welt“, FSK 0

Ausstellungen

bis 28. Oktober 2016

Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, „Handwerk“ - Fotografie von Walter Schönenbröcher

bis 30. Oktober 2016, Sallgast, Schloss, „Geschichte von Handwerk und Gewerbe in und um Sallgast“

bis 30. Oktober 2016, Werenzhain, Atelierhof, „Jubiläumsschau 20 Jahre Atelierhof Werenzhain“

bis 31. Oktober 2016
Bad Liebenwerda, Galerie in der Tourist-Info, „Die Donnerstagsmalerinnen“ - Werke von Anita Müller und Kathrin Backauf - zwei weitere Malerinnen der Gruppe

bis 31. Oktober 2016

Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Die lustige Figur im Puppenspiel“ - Sonderausstellung zum Puppentheaterfestival

bis 13. November 2016, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Malerei von Cornelia Götze aus Prösen

bis 18. November 2016
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Unterwegs in den heimischen Wäldern und Fluren“ - Tierfotografie von Heinz-Dietrich Hubatsch aus Schwarzenburg

bis 19. November 2016, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Seilzeitalter“ - das löbliche Gewerk der Seiler in Kirchhain und der Welt - Privatsammlung Seilerei Langmann

bis 30. November 2016
Herzberg, Galerie im Bürgerzentrum, „Ätzende Ansichten - Sticheleien in Kupfer“ - Druckarbeiten von Paul Egidius aus der Partnerstadt Soest

bis 1. Januar 2017
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Bares und Wahres - Historische Zahlungsmittel aus der Sammlung des Weißgerbermuseums“

bis 26. Februar 2017
Altenau, Galerie ALTENAU 04, „Zwischen Idylle und WahnSinn - Zwei Künstler in Altenau“, Anmeldung unter 035342 588

22. Oktober 2016 bis 29. Januar 2017
Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Die Geschichte des Kinderwagens - eine Sonderausstellung zur Zeitzer Kinderwagenindustrie“

14. November 2016 bis 8. Januar 2017
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Malerei von Katrin Bautze aus Rahnisdorf

18. November 2016 bis 26. Februar 2017
Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Zinnfiguren aus dem Zinnstübel Lebusa

Dauerausstellung
jeden 1. Samstag im Monat
14 bis 17 Uhr
Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für Besucher geöffnet, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361 80319 oder info@schlieben-berga.de

Dauerausstellung
jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags
9 bis 12 Uhr
Sonnewalde, Heimatmuseum, J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien

Sonstiges

Schloss Martinskirchen,
bis 31. Oktober 2016
jeden zweiten Sonntag, 15 bis 17 Uhr,
geöffnet, Führungen ab 15 Uhr

Feuerwehrmuseum Finsterwalde
sonntags, 10 bis 12 Uhr,
das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist
geöffnet, Geschwister-Scholl-Straße

Fachwerkhaus Domsdorf
mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr,
das Fachwerkhaus ist geöffnet, oder nach
individueller Terminabsprache unter 035341
495959

Kahnfahrt
Auf Anfrage Wahrenbrück Kahnfahrten Kontakt
Herr Karsten Jurischka, Infos unter 035341
23363 oder 0160 97347820

Eltern-Kinder-Kita-Treff,
montags, 17:30 bis ca. 19 Uhr,
Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2, „Kinderspie-
lecafé“, alle Interessierten können teilnehmen
am gemeinschaftlichen Treffen, sich über
Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die
Kinder können spielen und Kontakte knüpfen

Bücherbörse
jeden 1. Dienstag im Monat,
10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Hohenbucko,
Grundschule

Yoga & Kunst,
freitags, 19 Uhr,
Werenzhain, Yoga & Kunst - Zum inneren
Künstler, Entspannungs- und Bewegungsrei-
se für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain,
Anmeldung unter 035322 32797

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu
gestalten ist es erforderlich, folgende In-
halte zu den Veranstaltungen anzugeben:
Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte,
Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie
Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktions-
schluss nicht vorliegen, wird der Termin
nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen
von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage
vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss:
3. November 2016

Veröffentlichungszeitraum:
16. November 2016 bis 10. Januar 2017



Johann Gottliebs Enkel werben für Graun-Preis

Regionaler und Internationaler Wettbewerb vom 4. bis 6. November 2016 in Bad Liebenwerda

In knapp vier Wochen treffen sich an die 80 Musiker aus ganz Europa in Bad Liebenwerda, um an dem vom Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ initiierten Regionalen und Internationalen Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis 2016 teilzunehmen. Vor einer renommierten Jury präsentieren sie vom 4. bis 6. November 2016 im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda ihr musikalisches Können im Bereich „Alte Musik“, es winken Preisgelder von insgesamt 15.550 €.

Bereits am vergangenen Freitag warb das junge Ensemble „Johann Gottliebs Enkel“ um Musikschullehrer Michael Spiecker, das ebenfalls an dem Regionalen Wettbewerb teilnehmen wird, im Rahmen eines Flashmobs in Bad Liebenwerda für den bevorstehenden Wettbewerb: Im Rösselpark, auf dem Marktplatz und in der Kurklinik präsentierten sie in barockem Kleidungsstil die wunderbar inszenierte Komposition „Visionen bei Friedrich dem Großen“ - zwei Werke von Carl Heinrich Graun und Carl Philipp Emanuel Bach, neu arrangiert von Michael Spiecker. Damit zogen sie nicht nur die Aufmerksamkeit der interessierten Passanten sondern auch die der begeisterten Mitarbeiter umliegender Geschäfte auf sich.

Konzert-Highlight „Barock am Faden“ für die ganze Familie

Ein besonderes Highlight im Rahmen des Wettbewerbs erwartet die Zuschauer am Samstag (06.11.): Um 20:00 Uhr präsentieren das Theater unter einem glücklichen Stern und das Ensemble Inégal Prag „Barock am Faden“, eine Kombination aus Barockmusik und Puppentheater für die ganze Familie. Diese aus 11 Musiker und Schauspieler bestehende, international sehr anerkannte Produktion findet - abweichend zum Wettbewerb - im Veranstaltungsraum bei REISS Büromöbel in Bad Liebenwerda statt.

Tickets und Ticketpreise

Ticketreservierungen für den Wettbewerb (04. - 06.11.2016) sowie für das dazugehörige Konzert „Barock am Faden“ vom Theater unter einem glücklichen Stern und dem Ensemble Inégal

Prag (05.11.2016) sind beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster unter kulturamt@lkee.de sowie telefonisch unter 03535 46-5104/-5101 möglich.
Eintritt Wettbewerb: 4 €, ermäßigt 2 € (pro Tag)
Eintritt Konzert: 16 €, ermäßigt 12 €
Eintritt Abschlussveranstaltung: 6 €, ermäßigt 4 €
Eintritt beide Wettbewerbstage und Abschlussveranstaltung (ohne Konzert): 10 €, ermäßigt 8 € (Ermäßigungen gelten nur für Kinder/Schüler/Studenten)

Ablaufplan

Freitag, 4. November 2016

14:00 - 16:00 Uhr	Regionaler Wettbewerb (Förderpreis)*
18:00 - 22:30 Uhr	Internationaler Wettbewerb (Teil 1)*

Samstag, 5. November 2016

10:00 - 18:00 Uhr	Internationaler Wettbewerb (Teil 2)*
20:00 Uhr	Konzert: „Barock am Faden“ vom Theater unter einem glücklichen Stern und dem Ensemble Inégal Prag (Ort: Veranstaltungsraum bei REISS Büromöbel, Bad Liebenwerda)

Sonntag, 6. November 2016

10:00 - 13:00 Uhr	Abschlussveranstaltung/Preisträgerkonzert *
-------------------	---

* Der Wettbewerb findet im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda statt.

